

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Verantwortlicher Redacteur  
Dr. Dittner in Weidnitz.  
Sprechstunde d. Redaction  
Vormittags von 11-12 Uhr  
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeigen an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Feiertagen früh bis 9 Uhr.

Stelle für Inseratannahme:  
Dito Klemm, Universitätsstr. 22,  
Louisstraße, Gaisstr. 21, part.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 13,400.

Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2, halbjährlich 8, jährlich 16, incl. Frachtlohn 5 Bk.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 36 Bk.  
mit Postbeförderung 45 Bk.  
Inserate 14 Bk. Courantzeitung 20 Pf.  
Größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis. — Tabellarischer  
Zug nach höherem Tarif.  
Korrekturen unter dem Redaktionsstempel  
die Spaltweite 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pro numerando  
oder durch Postnachschuß.

№ 204.

Freitag den 23. Juli.

1875.

## Bermiethung.

In den der Stadtgemeinde gehörigen Häusern  
1) **Salzgäßchen Nr. 3** sollen die jetzt an Herrn Günther Herbst vermietet, aus  
2) **Rathstraße Nr. 51** soll der Verkaufshaus in der **Handstur** für die Zeit  
außer den 3 Messen von Ablauf der Neujahrsmesse 1876 an  
gegen halbjährliche Kündigung  
**Freitag, den 30. dieses Monats, Vormittags 11 Uhr**  
an **Rathstraße** an den Meistbietenden anderweit vermietet werden.  
Die Versteigerungs- und Vermietungsbedingungen können ebenfalls schon vor dem Ver-  
steigerungstermine eingesehen werden.  
Leipzig, den 20. Juli 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Gerutti.

## Bekanntmachung.

Die am 15. d. Mon. zur Verpachtung versteigerte **Feldparzelle Nr. 136a** des **Hur-**  
**buchs für Gutzsch** ist dem **Höchstbieter** zugeschlagen worden.  
Leipzig, den 20. Juli 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Gerutti.

## Bekanntmachung.

Der diesjährige  
**internationale Productenmarkt in Leipzig**  
wird **Montag, den 26. Juli d. J.**, in den Räumen des hiesigen Schützenbaues abgehalten.  
Leipzig, am 26. Mai 1875.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. O. Meißner.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Braun- und Steinkohlen** für die städtischen Schulen soll an  
den Mindestfordernden vergeben werden, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Submittenten.  
Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die betr. Be-  
dingungen im Rathshaus einzusehen und ihre Preisforderungen daselbst bis  
**Sonabend den 24. d. Mon. Abends 5 Uhr**  
versteigert und mit der Aufschrift „Kohlenlieferung für die städtischen Schulen“ versehen einzureichen.  
Die **nicht versteigerten** oder mit der **vorgedachten Aufschrift nicht versehenen**  
Offerten müssen unberücksichtigt bleiben. Dagegen steht es den Herrn Submittenten frei, bei der  
am vorgedachten Tage **Abends 5 Uhr** in der Schulexpedition stattfindenden Eröffnung ihrer Offerten  
zuzugehen zu sein.  
Leipzig, den 15. Juli 1875.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Wilsch, Ref.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Auf allen Gebieten der Gesetzgebung macht  
sich das Bedürfnis nach einheitlicher Regu-  
lung über das ganze deutsche Reich geltend.  
Das Parteisystem machte den Anfang, ihm  
folgte das Strafrecht; der Civilproceß, die Straf-  
verfolgung und das Gerichtsverfassungsgesetz  
unterliegen der Verabredung, nicht zu gedenken der  
Gewerbeordnung, des Civilstandsgesetzes und vieler  
anderer Materien, deren Regelung einer künftigen  
Zeit vorbehalten ist. Und doch giebt es einzelne  
Gebiete von nationaler Bedeutung, auf denen die  
einzelnen Bundesstaaten heute noch selbstständig  
zum Schaden des Ganzen verfahren. In diesen  
gehört die Gesetzgebung auf kirchlichem Gebiete,  
welche in neuester Zeit namentlich in Baden, Preußen  
und Hessen zahlreiche Specialgesetze erlassen hat.  
Schon oft ist darauf hingewiesen worden, daß  
durch diese einseitige Vorgehen der einzelnen  
Staaten die Wirkung jener Gesetze zum Theil  
aufgehoben wird und daß gerade auf diesem Ge-  
biete das Reich an die Stelle der Landesregie-  
rungen treten müsse. Neuerdings liegt ein Fall  
vor, daß Ordensangehörige, welche aus Preußen  
ausgewandert waren, sich im nächsten Staate  
niederzulassen und so den alten Einfluß auf ihren  
früheren Wirkungskreis auszuüben veruchten.  
Die Franziskaner von Fulda gedachten nämlich,  
nach Publikation des preussischen Klostergesetzes,  
im Herzogthum Sachsen-Meiningen eine Nieder-  
lassung zu gründen und richteten dieselbe an  
die dortige Regierung eine Anfrage. Dieselbe  
konnte nun auf Grund des Gesetzes über die Frei-  
willigkeit gegen diese Niederlassung selbst Nichts  
erinnern, gab aber den Franziskanern zu er-  
wägen, daß ihnen nach dortigen Gesetzen eine  
geistliche Amtshandlung nicht gestattet sei. Die  
Franziskaner werden nun zwar von ihrer Ueber-  
siedelung nach Meiningen absehen, ein Verbleiben  
dieselben an anderen Orten Deutschlands ist aber  
nach der jetzigen Lage der Gesetzgebung nicht zu  
verhindern. Es ist also nur einem Zufalle zu  
danken, daß die Franziskaner ihren Wanderstab  
weiter setzen müssen. Ein solcher Zustand ist aber  
auf die Dauer unhaltbar, und von Seiten  
Preußens ist die Frage wiederholt in Erwägung  
gezogen worden, wie demselben ein Ende gemacht  
werden kann. Danach ist es wahrscheinlich, daß  
dem Bundesrathe eine Vorlage wegen Verallgemei-  
nerung der preussischen kirchenpolitischen Ge-  
setze auf das Reich gemacht werden wird.  
Die Haltung, welche der Fürstbischof Dr.  
Förster in der letzten Zeit der Regierung  
gegenüber eingenommen hat, läßt erkennen, daß  
Derselbe nicht geneigt ist, die Verwaltung seiner  
Diocese aus den Händen zu geben. Eher könnte  
man an seine Willkürlichkeit glauben, in dem  
Kirchenstreite principiell einzulenken. Die  
Nennung des Weibischs sowie die augenblicklich  
an den Oberpräsidenten der Provinz Schlesien  
abgegebene Erklärung, sich den gesetzlichen Be-  
stimmungen über das Kirchenvermögensgesetz fügen  
zu wollen, lassen die Absicht erkennen, dem  
Staate gegenüber einen Ausweg zu suchen. Man  
war zwar schon längere Zeit von dem Beschlusse  
der Bischöfe unterrichtet, sich der Einführung des  
Gesetzes über die Verwaltung des Kirchenver-  
mögens nicht zu widersetzen; immerhin bleibt es  
bemerkenswerth, daß Dr. Förster der erste ist,  
welcher seine formelle Unterwerfung unter das  
Gesetz anzeigt. Wenn er aber glaubt, durch  
diese theilweise Anerkennung der kirchenpolitischen  
Gesetze eine Entfesselung des gegen ihn bei dem  
Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten  
schwebenden Amtsentsetzungsverfahrens zu be-  
wirken, so muß Dies als eine Täuschung bezeichnet  
werden. Es bleibt sogar zweifelhaft, ob eine  
bedingungslose nachträgliche Unterwerfung den  
Spruch des Gerichtshofes wesentlich abändern würde.  
Als Abgeordnete für München sind vor-

geschlagen worden: Appellrath Durckschmitt,  
Staatsanwalt Buellert, Regierungsrath Graf  
Kambaldi, Juwelier Thomas, die Professoren  
Haber und Hauspöfer, Bankier Weidert und  
Fabrikdirector Kester.  
Der Redacteur des „Bayerischen Vaterlandes“  
Dr. Sigl, ist am Mittwoch Nachmittags von  
München behufs Abkündigung einer 10monatlichen  
Gefängnißstrafe in das Jellingshaus nach Mün-  
chen abgeführt worden.  
Der Brief des Fürsten Hohenlohe an  
die bayerischen Wähler, worin er sie dringend  
ermahnt, keine Ultramontanen zu wählen, damit  
nicht die Umbildung der Franzosen genährt  
werde, war eines Tages in Süddeutschland  
verbreitet worden, hat den Kopf getroffen.  
Die französische Presse in dem Maße auf-  
geregt, wie diese überaus zutreffende Epistel.  
Nachdem fast alle größten Journale von Paris  
die Behauptungen des Botschafters zu widerlegen  
versucht, bringt nun auch die „Correspondance  
Universelle“ einen langatmigen Artikel. Sie  
ist enttäuscht über den den Franzosen gemachten  
Vorwurf der politischen Kurzsichtigkeit. Sie  
kann eben so wenig wie andere Journale die  
Ansprüche des Fürsten widerlegen und beant-  
wortet sie daher mit Gegenbeschuldigungen. Sie  
sagt: „Wenn Fürst Hohenlohe den Franzosen  
vorweisen zu können glaubt, daß sie selbst nach  
den Erfahrungen mehrerer Jahrhunderte die Dinge  
nicht so zu sehen vermögen, wie sie wirklich sind,  
so kann man sich nicht wundern, wenn er selbst  
nach einem längeren Aufenthalt in Frankreich und  
nicht so sehr kann, wie wir wirklich sind. Aus  
diesem Grunde werden wir trotz unserer Veracht-  
ung unserer Resignation und Wahrung (?) als die  
Genossen jener Bayern angesehen, welche gegen  
die Verpöschung agitiren.“ Dieser letztere Aus-  
druck bestätigt die Wahrheit der Anschuldigungen  
des Fürsten. Der Ausdruck Verpöschung ist  
Blättern wie Münchener „Vaterland“ und Con-  
sulten entnommen, welche mit Vorliebe von fran-  
zösischen Blättern citirt werden. Hätten die  
Franzosen aber einen Begriff von den Dingen,  
wie sie wirklich sind, so würden sie solche selbst  
in ihrer Heimath in schlechtem Ansehen stehende  
Blätter nicht als den Ausdruck der Stimmung  
in den deutschen Bundesstaaten bezeichnen.  
Die Vorbereitungen zu dem großen Feste,  
welches der Lordmayor von London den  
Hauptern der großen Städte Europas  
zu geben beabsichtigt, werden bereits rüstig be-  
trieben. Die Guildhall ist geschlossen, damit die  
für das große Bankett am 29. d. und den Ball  
am 30. d. notwendigen Vorbereitungen getroffen  
werden können. Sämmtliche Gäste werden in  
ihren Amtskleidern oder in Uniform erscheinen.  
Bis jetzt haben die Einladungen des Lordmayors  
angenommen: der französische Botschafter in  
London, der italienische Geschäftsträger, der  
Generalconsul der Schweiz, der Senepresident,  
der Pariser Polizeipräsident, der Präfect und  
der Unterpräfect des Pas de Calais, die Bürger-  
meister von Calais, Bordeaux, Genf, Rom,  
Florenz, Lissabon, Oporto, Brüssel, Ant-  
werpen, Amsterdam u. s. w. Zu dem Feste sind  
ca. 3000 Einladungen ergangen, darunter an die  
Generalconsule derjenigen Länder, deren anwär-  
tige Vertreter die Einladungen angenommen haben.  
Den Festlichkeiten wird sich möglicherweise ein  
Galafest in dem Alexandrapalast auf Nutwall-Bill  
anreihen, während den fremden Gästen auch Ge-  
legenheit geboten werden wird, gruppenweise unter  
Führung sachkundiger Führer alle Sehenswür-  
digkeiten der britischen Metropole in Augenschein  
zu nehmen.  
Die Nachrichten aus Ost-Asien versprechen  
nicht Gutes. In einem Briefe an die „Times“  
heißt es: In Britisch-Birma ist man durchweg  
der Meinung, daß ein Krieg zwischen England

und Birma unvermeidlich ist. Das ist insbeson-  
dere unter den Eingeborenen der Fall und die  
Chinesen lehnen in großer Anzahl nach ihrer Hei-  
math zurück. Die Grenzbevölkerung sind dem Ver-  
nehmen nach sehr besorgt und erwarten von den  
Birmanen angegriffen zu werden, sobald Sir  
Douglas Forsyth, der indische Unterhändler, das  
Land verlassen habe. In Indien wird trotz der  
vielen in Umlauf befindlichen beunruhigenden Ge-  
richte noch immer die Hoffnung gehegt, daß eine  
friedliche Lösung herbeigeführt werden dürfte. Eine  
Lösung der Frage, gleichviel ob sie zum Frieden  
oder zum Krieg führt, wird sehr eifrig erwartet  
und kann kaum zeitig genug stattfinden. Die Unge-  
wisseit der abgelaufenen 3 Monate hatte ihre natürliche  
Wirkung auf den Gang des Handels. Aus den  
indischen Erzeugnissen wird noch immer Kriegs-  
munition nach Birma geschickt. Die Truppen in  
den Grenzstationen werden in beständiger Bereit-  
schaft für den activen Dienst gehalten und halten  
täglich Fechtübungen, während den Offizieren jeder  
Urlaub verweigert wird. Doch ist Nichts davon  
bekannt, daß irgend welche weitere Verstärkungen  
von Indien abgefordert werden, und es heißt, daß  
die Behörden eine Streitmacht von 2000 Mann  
nicht allein als hinreichend für den Schutz unseres  
Territoriums, sondern auch für die völlige Unter-  
jochung des ganzen oberen Birma erachten. Die  
Ziffer erscheint gewiß als bescheiden genug, wenn  
wir uns des Maßstabes erinnern, der bei der  
Organisation früherer Expeditionen für noth-  
wendig erachtet wurde.  
Die Nachricht, daß sich der Carlisle'sche Dorre-  
garay in Cauterets (Haute Pyrenäen) befindet,  
und daß derselbe verarmet sei, wird durch Mel-  
dungen, welche der Regierung zugegangen sind,  
bestätigt.

## Eine Ovation für Professor Henke.

W-a Prag, 21. Juli. Der hiesige deutsche  
Schriftsteller- und Journalisten-Verein „Con-  
cordia“ veranstaltete gestern Abend, wie be-  
reits angekündigt, dem von Prag scheidenden Pro-  
fessor Henke ein Abschiedsbankett, das sich zu  
einer Ovation für den abgehenden, hier so  
bald beliebt gewordenen deutschen Gelehrten ge-  
staltete und gleichzeitig Denkmäler gegenüber als  
Demonstration galt, die dem Professor das Ver-  
bleiben in Prag verleiden. Die Zahl der Theil-  
nehmer am Banquet, welche insgesammt den  
hiesigen Kunst- und Wissenschafts-Kreisen ange-  
hörten, war eine überaus große. Nachdem dem  
Professor ein Album mit Photographien der  
sämmtlichen „Concordia“-Mitglieder überreicht  
worden war, ergriff Herr D. K. H. Herausgeber  
des „Tageboten aus Böhmen“, das Wort und  
sprach etwa Folgendes:  
Dem Schriftstellerverein Concordia steht es zu,  
die Angelegenheit, welche uns heute zusammen-  
führt, vom culturhistorischen Standpunkt aus zu  
betrachten. Der Culturkampf wird gegenwärtig  
bei uns gerade so gekämpft wie draußen im  
deutschen Reich, von einem „Preußenhag“  
kann bei uns, obwohl man über die Anwesenheit  
von sieben deutschen Professoren an der Prager  
Universität so viel Lärm schlägt, keine Rede sein,  
sonst hätte man ja nicht mit Vergnügen einige  
Hundert preussische Kronen hier ansiedeln  
lassen. Eine Ansidelung der deutschen Pro-  
fessoren existirt allerdings bei uns, allein die ist,  
wenn wir uns an Meißner Huz und seine Ver-  
folgung erinnern, zu einem „historischen Uebel“  
geworden. Der Redner kam sodann auf den  
berühmten Auszug der deutschen Professoren und  
Schüler aus Prag im 15. Jahrhundert zu  
sprechen und erinnerte daran, wie die ersten  
Rectoren und Decane der hiesigen Universität  
Deutsche waren, und wie diese erst die andern  
Universitäten Deutschlands gründen halfen; so  
war Dito v. Rünsterberg, der erste Rector

Leipzigs, aus Prag gekommen. Der Verfall der  
Prager Universität wurde indessen auch hier  
schmerzlich empfunden und so kam es, daß ein  
halbes Jahrhundert später Dr. Paul Biel den  
dringenden Rath gab, man möge schleunigst aus-  
ländische Professoren aus Leipzig und Wien  
herufen, damit die Prager Universität nicht zu  
Grunde gehe. Und nach einer längeren Zeit des  
Ausschwungs fiel unsere Hochschule wieder dem  
Jesuitismus anheim und begann zu sinken,  
während Deutschlands Universitäten im 17. Jahr-  
hundert blühten. Dies hatte zur Folge, daß  
nicht nur gegen deutsche Erzeugnisse, sondern auch  
gegen deutschen Geist Zollschranken in Oesterreich  
errichtet wurden. Die Weltgeschichte hätte sich  
sonst anders entwickelt, Oesterreich wäre vielleicht  
heute noch in unheilvollen Verbanne mit Deutsch-  
land, seine Zukunft wäre vielleicht eine ganz  
andere geworden. So lange in Oesterreich ein  
deutscher Kaiser als Haupt des vornehmsten  
Staates der Welt regierte, so lange gab es  
keinen Nationalitätenstreit.  
Redner hob hierauf den Unterschied in der  
Entwicklung und Bedeutung der deutschen und  
der österreichischen Universitäten hervor. In  
Deutschland kämpften sich die edelsten Geister an  
die Namen deutscher Professoren, deren Lehren  
damals größtentheils für Oesterreich verbotene  
Früchte waren. Aber auch in Deutschland haben  
die Universitäten unter der Reaction gelitten,  
Redner erinnerte an die Wainger Untersuchungs-  
commission und an die Demagogenschrei. So  
oft jedoch die Universitäten gemahregelt wurden  
machte sich auch ein Verfall des Reiches bemerk-  
bar. Nach dem Ausbruch Macaulay's: „wer  
eine Quelle seiner Macht unterbindet, geht zu  
Grunde“ wird keine Regierung Oesterreichs so un-  
vernünftig sein, die Quelle ihrer Staatsmacht,  
welche in der deutschen Wissenschaft liegt,  
anzugehen und die Verbindung mit Deutschland  
abzubrechen. Deshalb dürfen wir hoffen, daß uns  
keine wissenschaftliche Kraft Deutschlands  
verloren gehen wird; wann Dies aber dennoch  
geschähe, so bedauern wir den Abgang Henke's  
um so schmerzlicher, nicht weil er eines der her-  
vorragendsten Mitglieder der „Concordia“ war,  
sondern ein berühmter Lehrer der deutschen Hoch-  
schule.  
Und dennoch sind wir ihm für diesen Schritt  
dankbar, denn er hat, obwohl er dem nationalen  
Haber fern steht, als erster nationaler  
Kämpfer für das gesammte Professoren-  
collegium, für die Autorität der ge-  
lehrten Gesellschaft mit einer opfer-  
vollen That einzutreten den Rath gehabt.  
Sein Schritt ist der bedeutungsvolle Wink mit  
dem Haupt, der da sagt: bis hierher und nicht  
weiter und erinnert an den modernen Dahlmann  
mit seinen sechs Genossen in Göttingen. Und da-  
rum erhebe er (Redner) das Glas auf das Wohl  
des wackeren Nachfolgers Dahlmann's  
auf das Wohl Henke's! (Bravo-Rufe.)  
Professor Dr. Henke dankte dem Vertreter  
der deutschen Presse, welche den deutschen  
Professoren in den schweren Tagen treu zur Seite  
gestanden. Der Abgang eines Professors von  
einer Universität erzeuge sonst kein Aufsehen, hier  
aber müsse man gleich daran denken, daß er die  
Consequenz einer veränderten Strömung in Re-  
gierungskreisen sei, auf so seltsame Art wurde er  
herbeigeführt. „Und wenn sich die Ver-  
hältnisse nicht in einer eclatanten  
Weise ändern, so wird mein College  
Prof. Hering ebenfalls gezwungen sein,  
fortzugehen. Man ertheile uns eine be-  
schämende Rüge, weil wir unsere amtliche Stellung  
präcisirt haben wollten, weil wir eine anstän-  
dige Behandlung wie in dem gebildeten Deutschland  
verlangt haben.“ Prof. Henke erklärte, er lehre  
gern in sein Vaterland zurück und bedauere nur  
aus der Mitte eines Vereins scheiden zu müssen,



dessen geistige Bestrebungen er so hoch geschätzt. Redner sprach schließlich unter lauten Bravorufen auf die „Concordia“.

Prof. Dr. v. Ritter gedachte mit warmen Worten des edelsten und ureigenlichsten Mannes, des berühmten Forschers Prof. Hering, dessen Abgang von Prag ein Alarm für die anderen ausländischen Professoren wäre. Redner sprach die Hoffnung aus, daß es dem Unterrichtsminister gelingen werde, Prof. Hering in Oesterreich festzuhalten und trotz des Wohl der deutschen Professoren, welche ausstehen, um Freund und Leid mit den Oesterreichern zu teilen.

Professor Hering dankte für die ihm gewordene schmeichelhafte Auszeichnung, die er im Interesse der guten Sache, welche er in Oesterreich vertreten, gern annehme. Redner sagte im weiteren Verlauf seiner interessanten Rede: Die Ereignisse der letzten Tage haben den Vorhang aufgezogen vor einem traurigen Schauspiel, welches mit Recht ein Intrigenstück genannt werden darf. Der ganze Inhalt des Stückes, welches sich schon längere Zeit abspielt, ist der Kampf um die Prager Hochschule als Universitas litterarum. Diesen Kampf haben schon vor mir mehrere Männer aufgemessen, und ich habe mich ihnen in dieser Richtung von Herzen gern angeschlossen. Ich wünsche nur, der Conflict möge nicht vorzeitig und künstlich unterdrückt werden, damit das schleichende Gift nicht im Körper bleibe. Redner betonte schließlich, daß Aussicht auf gütliche Beilegung des Streites vorhanden sei; wenn dies aber nicht der Fall sein sollte, so bedauere er dennoch nicht, Oesterreich, seinem neuen Vaterlande, zehn Jahre seines Lebens gewidmet zu haben. Er schloß mit einem Hoch auf die deutsche Wissenschaft, die ihn mit seinen oesterreichischen Kollegen innig verbinde.

Professor Linke dankte dem glücklichen Fall, der es gefügt, daß man vom papa malo informatus an den papa melius informandus appellieren könne. Der Unterrichts-Minister Stremaier werde hoffentlich einen seiner Unterbeamten nicht für unsehbar halten und den aus verschiedenen Kreisen kommenden richtigen Darstellungen der Angelegenheit nicht ein hartes von volunus entgegensetzen. Stremaier werde hoffentlich nicht einen weitem Erprobung der deutschen Professoren herbeiführen wollen. Der Redner endigte mit einem Toast auf die „deutsche unabhängige Presse“, welche sich der Universitätsangelegenheit so wider annahm und zur Klärung der Sache viel beitrug.

Dr. Kaundiz (Landtagsabgeordneter) brachte ein dreimaliges Hoch dem gemeinsamen Streben Oesterreichs und Deutschlands in Kulturkämpfe aus. Professor Dr. Kelle bedauerte aufs Lebhafteste den Abgang Prof. Hering's und bemerkte: Was ist's, was wir Alle jetzt wollen und was wir auch fernerhin wollen werden? Daß die Prager Universität, wenn schon sie den deutschen Universitäten nicht vorangehen könne, so doch wenigstens mit ihnen gleichen Schritt halte. Dieses Streben hätte Oesterreich gewiß nicht geschadet, wenn es auch von „Kuländern“ ausgehe. Wir werden aber trotz der jüngsten Vorgänge dahin streben, daß zwischen den deutschen und den oesterreichischen Universitäten ein inniges Band geknüpft bleibe. Man kann zwar aus einer bestimmten Gegend alljährlich eine bestimmte Anzahl Hühnermänner und Feldwibel abstellen, aber eine beliebige Anzahl von Biologen, Anatomen u. s. kann man nicht jeden Augenblick herbeischaffen. In dem großen Hause Oesterreich pochen alle Nationalitäten auf ihre Rechte; neben den Hochrufen machen sich die Rinder der heiligen Wenzelskrone breit und uns Deutschen soll es verwehrt sein, unser wirkliches Recht zu mahnen.

Oesterreich braucht sich der Deutschen nicht zu schämen; was es geworden, ist es eben durch sie geworden. Hende scheidet. Ich freue mich darüber, daß er scheiden kann. So lange ein deutscher Professor nach Deutschland gehen kann, so lange haben wir die Prager Universität so erhalten, wie sie uns übergeben wurde: als deutsche Hochschule. Ich trinke darauf, daß sie es auch in Zukunft bleibe! Es taufeten noch: der Schriftsteller Alfred Klar auf das Gedächtnis der deutschen Wissenschaft in und außerhalb Oesterreichs und Pastor Färber (ein Landsmann Hering's aus Thüringen) auf die freie Wissenschaft.

Das Banket hat bis 3 Uhr Morgens gedauert.

Neues Theater.

Krippitz, 21. Juli. Als dritte Gastrolle — „Egmont“ und „Richards Wanderleben“ gingen voran — führte uns am 21. d. M. Herr Detmer vom königlichen Hoftheater in Dresden den Oswald in Adolfs Wildbrandts geistvollen, aber dramatisch nicht besonders wirkungsvollen Lustspiele, „Die Maler“ vor. Die Leistung unseres Gastes war eine fast durchweg befriedigende. Scharf umrissene Charakteristik, einheitlich im Ganzen und fein ausgeführt im Einzelnen; Innerlichkeit des Spiels, in den humoristischen Partien leicht und jovial, in den ernstern leidenschaftlich und edel; dazu eine durchaus realistische Handhabung, welche ebenso lebenswahr ist in der Gehaltung des Charakters nach seinen Grundlinien, wie sie die Details der Situationen mit den subtilsten Nuancen auszufassen weiß — das sind die glänzenden Vorzüge dieses Detmerschen Oswald. Die echte Künstlernatur des vom Dichter trefflich gezeichneten jungen Malers trat in jeder Scene lebhaft vor unsere Augen und wenn wir in den ersten Acten hier und da im Spiel un'res Gastes ein gewis, 8 Minneigen zum Conventionalen und Stereotypen, nicht ohne Anklänge an ähnliche Eigenheiten Sonnenhals, mit

in den Kauf nehmen mußten, so wurden wir in den mehr leidenschaftlichen Momenten des letzten Actes durch die Kraft und das Feuer, welche der Künstler seinem Spiel zu verleihen wußte, mit diesen kleinen Schwächen völlig ausgeglichen, so daß wir in den reichen Beifall, den unser Gast fand, freudig einstimmen. Die Detmersche Auffassung des Oswald verdient unseres Ermessens entschieden den Vorzug vor der sonst so lächlichen Herrn Mittel, welcher bei früheren Darstellungen der „Maler“ diesen Charakter unserer Meinung nach nicht sonderlich glücklich zur Anschauung brachte.

Die übrigen Rollen des Stückes waren der Hauptsache nach in denselben Händen wie bei früheren Aufführungen dieses Lustspiels und wurden durchweg — etwa mit Ausnahme von Fräulein Hüttner (Leonore von Seefeld), welche wieder sehr in den singenden Ton fiel — angemessen dargestellt, so daß das Ensemble ein befriedigendes war. Ueber die Vorzüge und Schwächen des Stückes selbst, welches im Ganzen allzu novellistisch gehalten ist, wurde an dieser Stelle schon früher gesprochen.

Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 22. Juli. Durch die Flucht des seitherigen Landtagsabgeordneten Stadtrath Bed in Dresden ist das Mandat für den 3. städtischen Dresden. Wahlkreis zur Erledigung gekommen und es werden somit in Dresden zwei Reuewahlen zum Landtag stattzufinden haben. — Aus dem ländlichen Wahlkreis, welcher die Gerichtsämter Hartenstein, Wildenfels und Lichtenstein umfaßt und dessen Vertreter seit der ultraconservativen Amtshauptmann von Zahn war, verläutet, daß freisinnige Wählerkreise ihr Ableben auf den Kohlenwerkbesitzer Kästner gerichtet haben. Man hofft, daß Derselbe ein Mandat annehmen werde. — In dem ländlichen Wahlkreis Borna-Lautitz-Frohburg-Geithain, seither durch den conservativen Abgeordneten Schmidt in Hainichen vertreten, ist der Gutbesitzer Berger in Seifersdorf bei Geithain, welcher als ein gemäßigter liberaler und national gesinnter Mann bekannt ist, als Candidat aufgestellt worden. — In dem städtischen Wahlkreis Frankenberg-Rittweide-Hainichen hält die nationalliberale Partei entschieden an der Candidatur des Stadtraths Schied in Frankenberg fest und es hat Derselbe alle Aussicht, gegenüber dem seitherigen Vertreter, Prof. Wigand, für den nur der vom fortschrittlichen Landtagsabgeordneten Starke geleitete Fortschrittsverein in Rittweide in die Schranken tritt, gewählt zu werden.

\* Leipzig, 22. Juli. Im Interentheil befindet sich ein Hülsaufzug für die Wasserbeschädigten in Budapest. Hieher gelangte Mittheilungen stellen außer Zweifel, daß die Lage der durch die Ueberschwemmung heimgeführten Bewohner der ungarischen Hauptstadt eine wirklich traurige ist und wir empfehlen daher die betreffende Fürbitte der bewährten Wohlthätigkeit unserer geehrten Einwohnerschaft auf das Dringendste.

\* Leipzig, 22. Juli. Aus der vom „Dred. Journal“ veröffentlichten Uebersicht der im Jahre 1874 im Königreich Sachsen stattgehabten Ein- und Auswanderungen geht wieder hervor, in welchem hervorragenden Maße der Regierungsbezirk bez. die Stadt Leipzig namentlich an der Einwanderung beteiligt sind. In Sachsen wanderten während des genannten Jahres im Ganzen 2221 Personen ein. Davon entfielen allein auf den Leipziger Bezirk 1238, während der Dredener Bezirk nur 277, der Zwickauer Bezirk 528 und der Bayreuther Bezirk 180 eingewanderte Personen zu verzeichnen haben. Die Auswanderung aus Sachsen im Jahre 1874 beziffert sich total auf nur 225 Personen, von denen auf den Leipziger Regierungsbezirk 62 Personen entfallen.

\* Dresden, 21. Juli. In Folge des Umstandes, daß in den ersten Tagen dieses Monats der Stadt trübes Wasser durch die hiesige Wasserleitung zugeführt worden — ein Umstand, welcher durch das Eindringen roth gefärbten Elbwassers in die Leitung hervorgerufen worden — hatte das Stadtverordneten-Collegium an den Rath das Ersuchen gerichtet, daß sofort technische Erörterungen in Bezug auf den Zustand der städtischen Wasserleitung angestellt werden möchten und daß ein außerordentlicher gemischter Ausschuss für diese Angelegenheit niedergesetzt werde. Der Rath hat beschlossen, dem Stadtverordneten-Collegium zu antworten, daß, wie die von der königlichen Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege vorgenommene chemische Analyse beweise, die Beschaffenheit des Wassers der städtischen Wasserleitung wieder eine vollkommen gute sei, daß die gewünschten technischen Erörterungen dem Erbauer der Wasserleitung, Ingenieur Saalbach, selbst übertragen worden, daß aber zur Einsetzung eines besonderen Wasser-Ausschusses keine Veranlassung vorliege. — Für die am 1. September zu eröffnenden hiesigen Fortbildungsschulen sind 20 Classen in Aussicht genommen.

Der Stadtrath zu Dresden macht durch eine Bekanntmachung die Inhaber von Kleiderläden, Weiß- und Schnittwaaren, Band-, Garn- und Zwirngeschäften darauf aufmerksam, daß der Gottesdienst an Sonntagen, während dessen Dauer die Geschäfte geschlossen sein müssen, Vormittags bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr abgehalten wird.

Als Vertreter Sachsens wird sich Professor Ruge, Lehrer am Polytechnicum zu Dresden, im Auftrage der sächsischen Regierung nach Paris begeben, um an den Verhandlungen des am ersten August dort zusammentretenden Geographischen Congresses theilzunehmen.

Daß wir noch weit davon entfernt sind, wirkliche Gewissens- und Glaubensfreiheit

zu haben, wird auch durch folgende Thatsache bestätigt. Ein durch die revidirte sächsische Städteordnung zum Bürgerwerden Verpflichteter (Disseident) in Ehemuth erklärte, als er verpflichtet werden sollte, er könne den dabei zu schwörenden Unterthaneneid mit gutem Gewissen nicht ablegen, da er an einen persönlichen Gott, den eben der Eid voraussetzt, nicht glaube. Da die Localbehörde sich nicht für berechtigt hielt, selbstständig hierauf zu entscheiden, so holte sie sich von der Regierung weitere Instruktionen ein und es kam der Bescheid zurück, daß der Betreffende den Voraussetzungen nicht entspreche, um als Bürger aufgenommen werden zu können. Ein dagegen erhobener Recurs, in dem ausdrücklich hervorgehoben wurde, daß Recurrent dadurch, daß er sofort Anstand genommen, den Eid in der vorgeschriebenen Fassung zu leisten durchaus nicht beabsichtigt habe, sich den Verpflichtungen, die sich an den Eid knüpfen, zu entziehen, daß er im Gegentheil, vielleicht mit mehr Ernst und Gewissenhaftigkeit an die Leistung eines solchen herantrete, als viele Andere, welche die Eidesformel gedankenlos nachplappern und vielleicht nochher noch vier Glieder darüber machen; ferner, daß der Unterthaneneid an sich doch gar Nichts mit der Berechtigung zum Bürgerwerden zu thun habe, da es zu sonderbaren Consequenzen führen müßte, wenn man z. B. Eimen, der großen Grundbesitz in der Stadt erwerbe, nicht als Bürger aufnehmen könne; zudem enthalte die revidirte Städteordnung keine Bestimmung darüber, daß man vor der Verpflichtung als Bürger den Unterthaneneid zu leisten habe und man möge daher die Entscheidung gütlich begründen. Hierauf erklärte das Ministerium, es müsse bei dem Beschlusse beharren, da die Verfassungsurkunde von 1831 den Unterthaneneid beim Bürgerwerden vorschreibe und man nicht nöthig gehabt habe, diese Bestimmung in die revidirte Städteordnung mit aufzunehmen, da dieselbe nur die Gemeindeverhältnisse für sich ohne Rücksicht auf die Verhältnisse der Gemeinden zum Lande ordne.

Die „Chemn. Nachr.“ sagen: In den öffentlichen Blättern wurde kürzlich berichtet, daß in den einzelnen verschiedenen sächsischen Seminarien die Wahlsfähigkeitsprüfungen stattgefunden haben. So auch in Grimma, wo wiederum als Vorsitzender der Prüfungskommission der Bezirksschulinspector Schulrath Dr. Dimpel aus Leipzig und als Commissar des evangelisch-lutherischen Landesconsistoriums Superintendent Dr. Großmann aus Grimma fungirten. Wir haben damals die Sache wenig beachtet, als Etwas, was alljährlich regelmäßig vor sich geht. Nachdem wir aber mit einem Fachmanne darüber gesprochen, wurden wir darauf aufmerksam gemacht, daß die Schule zwar von der Kirche in Sachen getrennt worden, daß aber die Kirche die Oberaufsicht über die Schule nach wie vor fortführe. Denn gerade deswegen sei bei den Wahlsfähigkeitsprüfungen der Lehrer überall ein oder mehrere Commissare des Landesconsistoriums abgeordnet, um sorgfältig alle Examinatoren und Examinanden zu überwachen und zu kontrolliren, ob je ein Wort falle, welches der echt lutherischen Orthodoxie als kehrisch oder auch nur als verdächtig erscheinen könne. Und wehe dann dem Examinator! Denn wie früher über jeden einzelnen Lehrer der Volksschule der Superintendent Conduitenlisten führen und nach oben einfordern mußte, die sich hauptsächlich auf die Orthodoxie des Lehrers zu erstrecken hatten, so müssen dieselben Conduitenlisten auch jetzt noch, nach der Trennung der Schule von der Kirche, von den Bezirksschulinspektoren geführt und nach oben eingeleitet werden. Und so ist denn auch der Commissar des Landesconsistoriums eigens dazu abgeordnet, sorgfältig darauf zu achten, ob irgend ein Wort fällt, welches für die Orthodoxie des Examinators irgendwie verdächtig erscheinen könnte.

Man meldet aus Glauchau, 20. Juli: Heute Mittag zwischen 12 und 1 Uhr entlad sich über unserer Stadt ein überaus heftiges Gewitter. Schlag folgte auf Schlag, während der Regen sich in Strömen ergoß. Der Blitz schlug nicht weniger als fünf Mal in verschiedenen Stadttheilen ein, ohne jedoch irgendwo erheblichen Schaden anzurichten. In dem Hause Leipziger Straße 39 ist der Blitz neben der Esse durch das Dach in die oberen Räume des Hauses gebrungen, überall Spuren seiner Macht zurücklassend. Wasserstraße 1 schlug der Blitz in die dort befindliche Göbelsche Spiritusfabrik und schleuderte den Deckel des im Ofen unter einem halbderrderten Raume befindlichen Spiritusfassens zur Seite, wodurch der Spiritus entzündet wurde und vielleicht unberechenbares Unheil für die Nachbarhäuser entstanden wäre, wenn nicht einer der dort beschäftigten Arbeiter die Geistesgegenwart besessen hätte, mit eigener Lebensgefahr vermittelst des Deckels die Deffnung des Fassens wieder zu schließen. Raum 100 Ellen von dieser Stelle beschädigte der Blitz kurz darauf eine an der Walde stehende Pappel. Ein anderer Blitzstrahl traf das Holzgeländer an einem in der Nähe des Gerichtsamtes stehenden Hauses und wieder ein anderer Strahl fuhr an dem Blitzableiter einer auf dem Wehridigt befindlichen Fährerei herab. Außerdem sind in der Nähe des Bahnhofes mehrere Telegraphenstangen durch Blitzschlag demolirt worden.

Das Zwickauer „Wochenblatt“ schreibt: Die mit der Colportage verbundenen Mißstände haben gestern hier wiederum eine Illustration erhalten, welche als Mahnung zur Vorsicht, namentlich für die Frauenwelt, hier mitgetheilt sein mag. Kurz nach dem Mittagessen erschien sich ein fliegender Buchhändler in einer hiesigen Wohnung und wollte ein junges Mädchen zum Abonnement auf irgend eine Zeitschrift oder einen Schauer-Roman dadurch veran-

lassen, daß er die damit verbundene Erwerbung eines seidnen Kleides in Aussicht stellte. Der sein Mittagsschlafchen haltende Vater ermahnte in Folge der lauten Anpreisungen; als er aber sein Mißfallen an dergleichen Geschäftsbetrieb ausdrückte, ward der Fremde auch noch grob. Das Ende vom Lied war, daß ihm die Thüre gewiesen wurde — eine für solche Fälle ganz empfehlenswerthe Maßregel.

\* Aus dem Voigtlande, 21. Juli. Vor einigen Tagen fand in Plauen das dritte Stiftungsfest der dortigen freiwilligen Bürgerfeuerwehr und damit in Verbindung die Abgeordneten-Versammlung des Bezirksverbandes voigtländischer Feuerwehren statt. Es waren 21 Ortschaften durch 21 Abgeordnete vertreten. Berathen wurden meist Angelegenheiten, welche die Organisation des Verbandes betreffen, und u. A. der Antrag angenommen, daß bei dem Landesausweise beantragt werde, es möge der Voigtländische Verband eine Vertretung im Landesausweise haben. Die nächste Jahresversammlung soll in Reichenbach stattfinden. — Am nächsten Sonntag wird in Plauen der Bezirksstag der voigtländischen Militair- und Kriegervereine abgehalten werden.

Verschiedenes.

— Vor einigen Tagen war in der Altenburger Zeitung eine Belohnung von 300 M. Demjenigen versprochen, der eine von dem Amtrath Silhne in Schadenthal auf der Fahrt von Leipzig nach Altenburger verlorene, mit werthvollem Geldeinhalt versehene Brieftasche dem Besitzer zurückbringen würde. Dieselbe ist nun zwar wieder zum Vorschein gekommen, jedoch fehlt der werthvolle Inhalt vollständig. Am Montag war ein Arbeiter beschäftigt, das Gras auf dem Rasenplatz am Bauertiger Teiche abzumähen, als ein elegant gekleideter Herr, nachdem er mehrmals auf- und abgegangen war, an ihn herantrat und ihm die Brieftasche überreichte mit dem Bemerkten, er habe sie im Gebüsch gefunden, müsse sofort mit der Bahn abfahren, und stellte an den Arbeiter das Ersuchen, die Brieftasche der Polizeibehörde zu übergeben. Der Arbeiter, welcher von der Anzeige in der Zeitung keine Kenntniß hatte, erhielt die Brieftasche ohne Geldeinhalt, und es liegt die Vermuthung nahe, daß jener Herr dieselbe im Gebüsch wirklich gefunden, wohin der erste Finder, nachdem er sie ihres Geldeinhaltes beraubt, geworfen hat.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche

Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz für Herren, Damen und Kinder in weiss, bunt und mit vollständ. Leinwandberaug. Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9. Illustrirte Preis-Courante gratis.

Eisschränke.

solid und billig empfiehlt in allen Grössen unter Garantie Emil Stuck, Georgenstr. 24.

Eiserne Särge, neu patent.

sowie Holz- u. Zinkfärge Querstr. 36. Rob. Müller.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 4, Reiter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken des Soldat. Früh 8 bis Nachm. 7/4 Uhr. Öffentliche Bibliothek: Universitätsbibliothek 2—4 Uhr. Dahleim für Arbeiterinnen, Grundstr. 7, wochentlich 1 Mal für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück. Gerberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstr. 12, 30 J für Kost und Quartier. Gerberge zur Gemalt, Ränderer Straße 12, Nachquartier 20—50 J. Mittagstisch 40 J. Stadthaus im alten Jacobshospital, in den Wochenenden von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonntag- und Feiertags von früh 8 bis Mittag 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Vorstellung des selben Nachmittags von 2—4 Uhr. In welchen beim Theater-Inspector. Städtisches Bureau, geöffnet 10—4 Uhr unentgeltlich. Der Berlin's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle 9—5 Uhr. Kunstgenossenschaft, verbunden mit der Bildervereinigung, Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntags von 10—1, Wochenstags, mit Ausnahme des Sonntags von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Kunstvertheilung über kunstgewerbliche Fragen an allen Wochentagen von 7/12—7/4 Uhr. Museum für Völkerkunde, im alten Johannis-hospital, Grimma'scher Stadtweg 46, 2 Treppen; geöffnet Sonntags, Dienstag und Donnerstag von 11 bis 1 Uhr. Schillerhaus in Göhlitz täglich geöffnet. Schützengasse mit Triangelpark, dem Platz täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entree 50 J. O. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saitenhandlung, Piano-Agazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano). Neumarkt 14, Hebe Lill. F. Fabert's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13. Vollet. Lager der Edition Peters. Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grottel, Katharinenstr. 18. Min. u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckwaaren, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Stadtweg 4, nahe der Post. Grosshandlung von Vogel u. Salsaville etc. Karl Guder, Joh. Str. 10. Ofen u. Kamin.



Grünes Wiener Schuh- u. Stiefellager... Gummi-Waaren-Bazar...

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager... Gustav Krieg...

Grosses Sortiment von Regulir-Orgeln... Hermann Linghe...

Neues Theater. (172. Abonnement-Vorstellung)... Die Reise um die Erde...

Die Wette um eine Million. Drama mit Gesang, Tanz, Evolutionen...

- 1. Bild: Die Wette um eine Million. Erste Abtheilung. 2. Bild: Am Suez-Canal. 3. Bild: Die Wittwe des Rajah. 4. Bild: Auf dem Scheiterhaufen...

Die vorstehenden Länze und Gruppierungen sind arrangirt vom Balletmeister Herrn Ambrogio...

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Sonnabend, 24. Juli: Gastvorstellung des Herrn Dettmer...

Carl-Theater. Freitag den 23. Juli 1875: Erstes Gastspiel des Herrn Ewald...

Germania-Volks-Theater. Freitag den 23. Juli: Zweites Gastspiel der englischen Chansonnetten...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: B. Nach Magdeburg...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: C. Nach Dresden...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: D. Nach Halle...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: E. Nach Leipzig...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: F. Nach Chemnitz...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: G. Nach Gera...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: H. Nach Erfurt...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: I. Nach Weimar...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: K. Nach Jena...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: L. Nach Arnstadt...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: M. Nach Ilmenau...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: N. Nach Mühlhausen...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: O. Nach Nordhausen...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: P. Nach Hildesheim...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Q. Nach Göttingen...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: R. Nach Hannover...

Auction.

Sonnabend den 24. Juli d. J. versteigere ich Nicolaistraße 38 (goldner Ring) fünf Wanduhren...

E. W. Werl, requ. Auctionator.

Gerings-Auction.

Morgen Sonnabend den 24. Juli Vormittag 10 Uhr sollen 18 Tonnen gutgetrocknete Prima Endener Crownfullbrand-Heinige...

J. F. Pohle, Auctionator.

In 14 Tagen Einjährig-Freiwilliger.

Im Verlage von Carl Gläser in Gotha erschien soeben u. ist durch jede Buchhandlung zu beziehen: Zeitfaden der Mnemotechnik...

Kgl. Bezirksgericht Leipzig.

Versteigerungen: Am 23. Juli Nachm. 3 Uhr im Auctionslocale des Bezirksgerichts...

Stadtbrief.

Der Bürgermeisterei Oswald Seyfert aus Leipzig, welcher durch rechtskräftiges Erkenntnis...

Wiesen-Verpachtung.

Die früher zum säkularischen Postallgrundstücke hierseits gehörige, in den sogenannten heiligen Wiesen...

Grosse Möbel-Auction.

Wegen Wegzugs einer adeligen Familie sollen die sämtlichen feinen geschätzten Möbel, als: 2 Salonarmaturen...

Impfung der Schutzpocken.

Jeden Sonnabend Nachm. 3 Uhr unentgeltlich in der Kinderpoliklinik, Universitätsstraße, Paulinum.

Dr. Heinzmann.

Sprechstunden 9-12 und 2-6 Uhr Brühl No. 42, 2. Etage.

Die Expeditionen für Italienische und französische Uebersetzungen.

ist von heute ab von 9-10 Uhr Morgens G. Locella, Hainstrasse 19, II Uebersetzungen aus dem Englischen...

Zöpfe

von 1 A. Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. Weber. Friseur, Sternwartenstrasse 15.

Zöpfe

von 1 Mk., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

Haararbeit

kleider reparirt, reinigt u. wäscht K. Böhme, Schneiderstr., Petersteinweg 2b, Hof 1 Treppe.

Herren

Damen Schneider in u. außer dem Hause wird prompt u. billig angenommen. Fortlangenstraße, Jäger Raschfolger, Raschmatt.

Die Gemische Waschanstalt

von H. Scholl, Salzgraben 3 u. Bayer. Str. 12, reinigt in 48 Stunden alle Garderoben...

Die schwierigsten Ausführungen

in Wasser, Reparatur- u. Neubauten, auch von Häusern u. Kesselanlagen übernimmt zu billigstem Preis ein Techniker. Gef. Offerten R. S. 21.

Signal-Schablonen

in allen Größen verfertigt billigst Carl Leistner, Leipzig, Vor dem Windmühlenthor 5B.

Tapeten

in sauber u. fest A. Hesse 3 1/2 tapeziert; Eryhad u. Matrugen u. gut u. sehr billig aufgestellt.

Möbel

werden schön und dauerhaft polirt in und außer dem Hause. Adressen befördert Herr Franz Wittich, Universitätsstraße Nr. 8.

Gemüthskranke

finden in dem Asyl Villa Böhlen bei Grimma Aufnahme nach vereinbarten Preisen. Die Direction.

Dr. med. Hermsdorf

Spezialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Sodbrennen, Schleim- u. Hautkrankheiten...

Fliegenpapier, Fliegenpapier

das als vortheilhaft bekannte sehr gute Fliegenpapier, giftfrei für Menschen und Hausthiere...

F. Otto Reichert, Neumarkt 42.

Illuminations-Laternen.

Das Neueste dieser Saison in Zug-, Balkon- u. Façon-Laternen, Duzend von 60 A ab bis 36 A, empfiehlt in reicher Auswahl.

F. Otto Reichert, Neumarkt 42.

Prämien

für Sommer- u. Kinderfeste in hundertlei netten Gegenständen für Jung und Alt und zu außerordentlich billigen Preisen empfiehlt

Goelstin Tischendorf, Schürsternstraße Nr. 67.

Zu Verloofungen, Bogelschießen, Schulfesten etc.

empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigen Preisen

Wilb. Kirschbaum, Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

Beste englische Leder-Treibriemen

von 1 bis 7" engl. Breite stets am Lager (R. B. 461.) empfiehlt

Arnold Reinshagen, Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik

19 Bahnhofstrasse, Ecke des Blücherplatzes (Tschermanns Haus).

Zwickauer Stein-Böhmische Braun-Menselwitzer Braun-Kohlen

1/2 und 1/4 Zoll e's empfiehlt billigst Eugen Fort, Kohlunbly, an gros, Eisenbahnstr. 17.



## Nutzholz-Auction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen soll das

### Holzlager

der Firma **Volgt & Wenck** in Liquidation, auf dem **äußeren Hospitalstraße 12** gelegenen Platz gegen ein Drittel baare Anzahlung an den nachstehenden Tagen von früh 9 Uhr an meistbietend versteigert werden.

- I. Am 26., 27. und 28. Juli 1875
- eichene, sowie alle andern Sorten Hölzer, Parquettsortimente etc.
- II. Am 9., 10. und 11. August 1875
- diverse bearbeitete Hölzer, Bauhölzer etc.

Die Hölzer, welche sich besonders durch große Trockenheit auszeichnen, stehen an allen Wochen-tagen zur Ansicht bereit.  
Mendnis, den 16. Juni 1875.

### Volgt & Wenck in Liquidation.

## Pferde-Auction.

Freitag den 6. August d. J. Mittags 12 Uhr sollen auf dem königlichen Gräflich-hofe zu Grabis bei Torgau circa 10 außerordentlich schöne Landpferde, Mutterstuten und Fohlen öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung verkauft werden.  
Auctionskisten sind vom 28. d. M. ab hier zu haben.  
Grabis, den 19. Juli 1875.

Der königliche Landstallmeister  
Graf Lebnorff.

## Thüringische Eisenbahn.

Bei Gelegenheit des diesjährigen **Vogauer Vogelschießens** wird **Samstag den 25. Juli** ein Extrazug, zu dessen Benutzung die gewöhnlichen Tour- und Retourbillets legitimiren, von **Vogau nach Leipzig** in nachstehendem Fahrplan durchgeführt:

aus Vogau	11 Uhr	Minuten	Abends,
• Eutbra	11	16	•
• Kautzhausen	11	28	•
• Plagwitz-Lindesau	11	42	•
• Borsdorf	11	52	•
in Leipzig	12	3	Nachts.

Erfurt, den 6. Juli 1875. Die Direction.

Am Sonntag den 25. Juli er.

## Extrafahrt nach Berlin und Potsdam



Einige Billets für Hin- u. Rückfahrt bis Berlin III. Cl. 2 50 J. II. Cl. 7. 75 J sind nur noch bis heute zu haben bei **L. Gröber, Ecke der Peters- und Schillerstraße.** Alles Nähere die Placate.



## Vergnügungsfahrt

nach **Berlin, Hamburg und Helgoland** am 31. Juli a. c. zu ermäßigten Preisen von Leipzig nach Ham-burg und zurück II. Classe 30 50 J., III. Classe 22 50 J. von Ham-burg nach Helgoland und zurück 15 50 J. Billets und Programme sind in Leipzig bei **Herrn Louis Lauterbach, Petersstraße 4,** Adolph Hessel, Dresden, zu haben.

## Die Leipzig-Reudnitzer Maschinen-Fabrik und Eisengießerei, vorm. Goetjes, Bergmann & Co.

empfehlen ihre sehr vortheilhaft eingerichtete Kessel-Schmiede zur Lieferung von Dampfesseln jeden Systems, Kesseln, Dampfmaschinen, Rührkesseln, Dampfen und Kesseln, sowie zur Reparatur aller dieser Gegenstände und offerirt zugleich nachstehende werth gebrauchte und im besten Zustande befindliche Kessel:

1 Cornwallkessel 24	1 Meter	Heizfläche.
1 do	56	•
1 do	36	•
2 do	50	•
1 Feuerrohrkessel 37	•	•
1 do	36	•
1 do	10	•
1 do	8	•

Verlag von **Friedrich Vieweg und Sohn** in Braunschweig.  
Vorräthig bei **Alfred Lorenz**, Neumarkt 20.

## Anleitung zur Ausmittelung der Gifte

Erkennung der Blutflecken bei gerichtlich-chemischen Untersuchungen.  
Von **Dr. Fr. Jul. Otto**, weiland Medicinalrath und Prof. der Chemie in Braunschweig.  
Fünfte Auflage.  
von **Dr. Robert Otto**.

Medicinalassessor, Prof. der Chemie u. Pharmacie am Collegio Carolino in Braunschweig  
**Für Chemiker, Apotheker, Medicinalbeamte und Juristen; Leit-fäden in Laboratorien und bei Vorträgen.**

Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten, einer farbigen Spectraltafel und einer farbigen Tafel, Blutkörperchen darstellend. gr. 8. geh. Preis 5 50 J.

## En gros. Robert Kiehle Es détail.

**Nähmaschinen-Fabrikant, Leipzig, Turnerstraße 4,**

empfehlen seine bewährten Nähmaschinen verschiedener Construc-tionen für **Gewerbe und Familien.**

Für **Schuhmacher, Portefeulie-Fabrikanten** und alle Lederwaaren empfehle ich meine **neu patentirten Säulen-Nähmaschinen,**

einzig in ihrer Art, Kopf der Säule nur 44 Millimeter Durch-messer. Trotz dieser Kleinheit hält aber das Schiffchen 3 Meter Faden mehr, wie alle bisher bekannten Säulen-Maschinen.

Für Familien empfehle meine verbesserte **Wheeler-Wilson,** mit Wegfall der Bürste und verstellbarem Stichtisch; ferner neu patentirte **Singer-Maschinen,** mit der Maschine zu spulen, ohne daß sie, wie bisher, mit zu laufen nöthig hat. Die Ma-schine hält dadurch doppelt so lange als früher, und rathe ich Jedem, bevor er sich zum Ankauf einer Nähmaschine entschließt, sich erst diese **neu patentirte Singer-Maschine** anzusehen. Fabrikpreis 114 50 J. incl. aller Apparate.



## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum wie meiner werthen Landskath bedehre ich mich hierdurch anzuzeigen, daß ich mit heutigen Tage ein Victualiengeschäft mit Flaschenbierverkauf verbunden **Kleine Wind-mühlengasse Nr. 15** eröffne. Anbei empfehle ich für heute **Schlachtfest.**  
Bewachungsboll

**G. Reuter.**

23 Grimma'sche Strasse 23

1. Etage.

## Die Restbestände

der **Henoch & Ahlfeld'schen Concurssmasse**

sollen bis spätestens Ende dieses Monats gänzlich ausverkauft wer-den. Zu diesem Zweck sind die Preise bedeutend unter Tage gestellt.

Besonders preiswerth zu empfehlen sind:

Reinwollene gestickte Kleiderstoffe, früherer Preis pr. Elle 30 Sgr., jetzt ganzer Meter 15 Sgr.

Regen-Mäntel, mit und ohne Kermel (Gavelock), in allen Farben von 3 1/2 Thlr. an, schwarzwollene Stepp-Röcke für 1 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.

Conleunte Unter-Röcke, Carton-Costüms, Jaquettes, Paletots etc. etc. werden, soweit solche noch am Lager, zu jedem Preise abgegeben.

Ausverkauf der **Henoch & Ahlfeld'schen Concurssmasse.**

23 Grimma'sche Strasse 23

1. Etage.



## Gebrauchte Dampfmaschinen

Dampfessel, Transmissionen, Werkzeugmaschinen für Holz- und Metallbearbeitung kaufen und verkaufen (H. 31991.)  
**Unland & Co., Leipzig, Gutzschlager Str. 8.**



## Julius Lewy,

Barfußgäßchen Nr. 1,

**Fabrik von Sonnen- u. Regenschirmen,**

Regenschirme in Zaniella, Regenschirme in Alpaca, Regenschirme in Seide mit hochleganten Stöcken, Lager von Schirmstoffen, Schirmgarnituren, Schirmgestellen, sowie sämtlichen Requisiten für Schirmfabrikanen.

empfehlen

zu äußerst billigen, aber festen Fabrikpreisen

en gros und en détail.

(H. 34110.)

(R. B. 547.)

## Gardinen

In jedem Genre — Zwirngaze — à Fenster v. 1 1/2 Thlr. an in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

37 Leipzig J. Danziger 37  
Grimm. Grimm. Strasse. Strasse.

## Filet-Unterjacken

für Herren und Damen, in Seide und Baumwolle empfehle ich zu den billigsten Preisen

**August Markert,**

Grimma'sche Straße Nr. 23, Eckhaus der Ritterstraße.

## Freyburger Trauben-Essig.

Von meinem, dem Publicum schon längst bekannten echten Fruchtwein-Essig, wozu hiesige kleine Weine verwendet werden, daher auch dem besten rheinischen Wein-Essig weder im Aroma noch an Stärke nachsteht und sich deshalb vorzugsweise zum Einmachen der Früchte eignet, halten Lager in:

Leipzig,

Herr **Louis Apitzsch,** Grimma'scher Steinweg

**Robert Böhme,** Ritterstraße.

**Friedrich Brückner,** Halle'sche Straße.

**Osc. Jessnitz,** Grimma'scher Steinweg.

**Friedrich Kitz,** Ransbäcker Steinweg.

**Carl Koermes,** Thomagäßchen.

**Gebrüder Lodde,** Halle'sche Straße.

**Herm. Schirmer,** Grimma'sche Straße.

**Theod. Schwenicke,** Salzgäßchen.

**Carl Todt,** Peterssteinweg.

**Grünthal & Meisel,** Tauchaer Straße

**Herm. Harzer,** Gemeindestraße.

**Eduard Gunkel,**

**F. W. Irmisch,**

**Franz Junge.**

Mendnis,  
Gilenburg,  
Grimma,  
Glanen i. S.,

Platz zwei Brillen.



Wir hatten Gelegenheit, in England eine bedeutende Partie schwarze und farbige Mohairs und Lenoes (Mohair-Barège) zu außergewöhnlich niedrigen Preisen zu erwerben, und geben diese Waaren sehr billig wieder ab, u. A.:

Farbige Alpaccas 12 Meter — 21 Ellen 2 1/2 Eblr.

Woll-Batiste. Waschkleid, 13 Meter — 22 1/2 Elle 3 1/2 Eblr.

Lenoes (Mohair-Barège) 14 Meter — 21 1/2 Elle 3 Eblr.

u. u.

Brlo & Co., Markt 8, Barthels Hof. Preise fest an jedem Stück vergütet.

Glacé-, seidene u. Zwirn-Handschuhe sowie Damen-Netze empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen August Markert, Grimma'sche Straße 23, Eckhaus der Ritterstraße.

Shlipse, Cravatten und Hosenträger empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen August Markert, Grimm. Straße 23, Eckhaus der Ritterstraße.

Thalstraße 1, Hausflur rechts. Herren- u. Knabenmützen von Tuch u. Stoff Stid. von 60 J. seidene Mützen von 75 J an. Für Feuerarbeiter echte Lederhüte. Händler bekommen im Dutzend zu besonders billigen Preisen geliefert.

Jaquets für Damen und Kinder, sowie Knaben-Anzüge, werden um zu räumen billigt abgegeben, desgleichen eine Partie Arbeitsböden. H. Gräser, Eberhardstraße Nr. 3, 2 Tr.

Möbel jeder Art in allen Sorten u. ch den neuesten Modellen verkaufe zu äußerst billigen Preisen. H. Paul Böhr, Möbel-Magazin, Klostergasse 13, Hotel de Saxe.

Sommer-Paletots zu 3 1/2 1/2, Taillen-Jaquets zu 2 1/2 1/2, Buckskin-Hosen zu 2 1/2 1/2, Winter-Paletots zu 3 1/2 1/2 im Herrengarderobe-Ausverkauf 59 Grimma'scher Steinweg 59.

Milcherei Frankfurter Strasse 43.

Das Interesse des Institutes verlangt es, das Vieh, je nach Beschaffenheit, verschieden zu füttern. Es wird daher von

Freitag den 23. d. M.

ab zweierlei Fütterung am Institute innegehalten werden, notwendige Folge davon ist, daß auch zweierlei Milch an das Publicum verabreicht werden muß.

Die Milch für Kinder wird unverändert weiter vergeben, der Preis jedoch pro Liter mit Beginn des nächsten Wochenabonnements auf 35 J gesetzt.

Die gewöhnliche Milch (nicht für Säuglinge geeignet) kostet pro Liter bei Lieferung ins Haus im Abonnement 30 J, bei Abholung vom Institute nur 28 J.

Eine gewissenhafte Bedienung des Publicums sei meine weitere Sorge.

Dochachtungsvoll

Dr. C. Treutler.

Dampfmühlen-Verkauf.

In einer sächsischen Residenzstadt von circa 22,000 Einwohnern ist eine Dampf-, Mahl-, Schneide- und Bohrmühle (Dankelmühle) im besten Betriebe, mit guten Gebäuden, Wohnhaus (Villa), Garten mit englischen Anlagen, eingetretener Verhältnisse halber für 90,000 M bei 30,000 M Anzahlung zu verkaufen. Das Werk der Mühle ist neuester Construction und zu beachten ist, daß die Feuerungskosten bis an den Platz 200 Centner nur 18 M kosten. Näheres durch

E. Kreuter, Generalagent, Weimar.

Die noch vorhandenen Bestände

Lebegott & Lesser'schen Engros-Lagers sollen zu weiter herabgesetzten Preisen ausverkauft werden.

Wollene Kopftücher in allen Farben von 1 M 25 J an.

Mein wollene Noires, zu Röcken von 1 M 10 J per Meter.

Patent-Sammelte für Besatz und Kleider zu allen Preisen.

Spitzen-Bezüge für Sonnenschirme von 1 M 50 J an.

1/4 br. Shirtings u. Chiffons von 35 J pr. Meter an.

3 Ellen breite Tarlatanés in allen Farben von 50 J pr. Wtr. an.

Tülls, Spitzen, engl. Gardinen, Malls.

Gefärbte Streifen u. Einsätze zu allen Preisen.

Brühl 51, 1. Etage.

Ausschuss-Olgarren

25 Stück 80 J, 3 Stück 10 J empfiehlt als sehr preiswürdig

Friedr. Theod. Müller, Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

Ohne Concurrnz! Weine!!! enorm billig!

40 Fl. Riersteiner 35 M, 40 Riederheimer 45 M, 40 Roth. Oberingelheimer 45 M, 40 Bordeaux 35 M, 40 Cherry (oder Madeira) 55 M, 10 alter hochfeiner Cognac 15 M

versendet unter Nachnahme (incl. Verpackung)

Dr. Gustav Heyer, Weinberggäßchen, (H. 6252b) Mainz-Zahlbach.

Bestes Bitterbier,

liefern in vorzüglicher Qualität 24 Flaschen für 3 M, 50 Fl. für 6 M fr. ins Haus. Wieder-verkaufern Extra-Rabatt.

C. G. Canitz, Bier-Depot Reudnitzer Straße Nr. 7.

Kaffee

gebrannt per 1/2 Kilo 1 M 40 J bis 2 M empfiehlt in rein u. kräftig schmeckenden Sorten

Friedr. Theod. Müller, Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

Die besten Sorten gerösteten Dampf-Kaffee, das Pfund 16 — 20 M, roh 12 1/2 bis 16 M empfiehlt

Julius Thielemann, Petersstr. 40.

Kleine Schinken v. Milchschweinchen von 4 Pfd. an, ohne Knochen, empfiehlt Schuhmachergäßchen 10 F. I. Böhr Nachf.

Gothaer Cervelatwurst, harte Winterwaare, Preßkopf, Salami, Zungenwurst empfiehlt Schuhmachergäßchen 10 F. I. Böhr Nachf.

Beste Hannoverische Tafelbutter à Kanne 28 M stets frisch bei Aug. Michael, Rindstraße Nr. 37, Südstrassen-Ecke.

Neue saure Gurken in Orknoten u. ausgezählt, empfiehlt sehr billig. Prima Wagdeb. Sauerkraut, frische Bratheringe, Pfeffergurken empfiehlt Wilh. Voigt, Nicolaisstraße 18.

600 Liter Milch sind täglich in nicht zu kleinen Posten vom ersten October c. ab Dampfbau Wagdeb. Leipzig zu verkaufen. Gutsbesitzer Winter, Gröbers.

An einer allwöchentlichen Sendung ff. Thüringer Tafelbutter können noch einige Familien teilnehmen. Böhrstraße 11, III. rechts (Reiß Garten).

Himbeeren. Aufträge auf Himbeeren werden in jedem Quantum entgegengenommen. Zu erfragen unter O. G. 75 in der Expedition dieses Blattes.

Verkäufe. Weststraße ist mir ein in jeder Beziehung vorzüglich gebautes Haus mit geräumigem Hof und Garten zum schleunigen Verkauf übergeben worden. — Bei billigen Mietben ist eine gute Verzinsung. Julius Sachs, Petersstraße 1.

Zwei vortreffliche Hausgrundstücke zum Preise von 36,000 M, bez. 58,000 M ist zu verkaufen beauftragt Adv. Dr. Langhelm, Katharinenstr. 28, II.

Zu verkaufen in Plagwitz nächster Nähe der Herdebehn ein Gartengrundstück mit Haus für 1—2 Familien passend, 3800 QEllen Areal, fester Preis 5000 M, 2500 M Anzahlung. Nur Selbstkäufer werden ersucht, ihre werthen Adressen unter Chiffre P. Z. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Hausverkauf mit Garten in Reudniz im Preise von 5200 M bei 3000 M Anzahlung. Näheres durch August Moris, Thomagäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Ein in der That solid gebautes Wohnhaus soll für den Preis von 7800 M mit 2000 M Anzahlung verkauft werden. Einkommen 570 M. Zu erfragen in der Restauration v. G. Pfannmo in Volkmarzdorf, Elisabethstraße.

Zu verkaufen ein Haus (innere Stadt) Preis 10,100 M. Anzahlung 2—3000 M, Ertrag 670 M d. A. W. Loff, Poststraße 16, I.

Gasthof-Verkauf. Ein, in einer in der Nähe Leipzigs gelegenen Stadt, 25 Minuten entfernter Eisenbahnstation, gelegener Gasthof, soll Veränderungshalber mit allem dazu gehörigen Inventar, guten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, schönem Coscett- und Tanzsaal, Stallung, gr. Hof mit Nebengebäuden im Preise von 12,000 M bei 4000 M Anzahlung, werden d. August Moris, Leipzig, Thomagäßchen 5, III.

Vorteilhafter Mühlen-Verkauf. Eine Mahlmühle, 2 Gänge, Epil-, Del- und Schneidemühle mit schwingbarem Holzgehäuse, dauernder Beschäftigung und sehr guter Wasserkraft, ist mit und auch ohne Deconome zu verkaufen. Waldungen ganz in der Nähe der Mühle, hauptsächlich harte Hölzer. Thüringer Bahnstation 1 1/2 Stunde Entfernung. Kaufsumme kann bis zur Hälfte daran stehen bleiben. Näheres zu erfahren bei Hermann Grub in Eisenach (H. 3253 e)

Verkauf eines Rückkaufgeschäftes.

Ein seit 4 Jahren bestehendes Rückkaufgeschäft mit Kundhaft soll wegen Todesfall verkauft werden, oder kann ein tüchtiger Geschäftsmann, welcher 500 bis 1000 M Einlage-Capital hat, sich als Companion beteiligen. Das Geschäft selbst wirt nachweislich einen Reingewinn von 2000 M jährlich ab. Gef. Adv. unter T. H 147 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine im besten Betriebe befindliche Koppappensfabrik ist für den Preis von 52,000 M bei 15,000 M Anzahlung zu verkaufen. Adv. unter V. W. 614 befordern die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 34125)

Wegen Auflösung meines Geschäftes will meine Papier-Goldbortenfabrik, bestehend aus Walzwerk, Balancier, Walzen und Stempeln u. verlaufen. Zur Uebernahme sind 3500 M erforderlich. Reflectanten belieben ihre Adressen sub H. W. 594. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin SW. zur Weiterbeförd. zu senden.

Socius-Gesuch. mit 20,000 M zu einem äußerst vorteilhaften Bauunternehmen. Gest. Offerten unter H. L. 19. Expedition dieses Blattes erbeten. Ein Broch. Conversations-Veric. 11. Auflage, schön gebunden mit Supplementen, und wie neu ist billig zu verk. St. Windmühlenstraße 30, II. 1 Stuhuh, 1 Wanduhr, Möbel, Federbetten, Koffer u. Risten verk. Gerberstr. 6, Hof part. Ein schönes ganz neues Pianino ist billig zu verk. oder zu verm. b. D. Paul Böhr, Rößberg. 13. Eine kleine Seige für Anfänger billig zu verkaufen Sophienstraße Nr. 36, 1. Etage.

Auf Abzahlung

erhalten solide Leute Herren-Garderobe, Betten, Wäsche, Möbel, sowie ganze Ausstattungen Große Windmühlenstraße Nr. 41, 2 Treppen links.

Eine Auswahl eleganter Damen-Hiesel in Zeug und Leder, Kinderhiesel in allen Größen, Hausschuhe sind billig zu verkaufen Brühl 75, im Auctionslocale.

Gefärbte Hemdeneinsätze, Röcke, Socken, Herrenhiesel, Betten, Goldwaaren aller Art, silberne Egl.-Uhren äußerst billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1 Et. im Vorschussgeschäft. (H. 32909)

Federbetten, neue Schleg- u. Flaumfedern in Auswahl empf. O. Wachtler, Neumarkt 34, III. 4 Gebett gut erhaltene Familienbetten, 1 Chiff. verschied. Anderes zu verk. Realrathhof 23, I.

Federbetten, neue Bettfedern u. Daunen in halbe Ballen Bettfedern und Daunen an Dampfer billigst Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen bei Enke.

Cassaschränke verschiedener Größen, verschiedener Geldkasten, Cassetten, Copirpressen, Schreibische, Doppelpulte, einst. Pulte, 2 u. d. 4 stühpige Pulte, Drehsessel, Briesregale, Ladentafeln, Waaren- und Kastenregale. Verkauf Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

. NB. Copirpressen mit Buch u. Zubehör. eiserne. Real! v. 16 M 50 J an, hölzerner zum Schrauben complet v. 13 M 50 J an. D. D.

Möbel-Verkauf!

neu u. gebraucht Centralhalle, neben d. Restaurant. Ein gebrauchter Kleidersecretair, 2 Chiffonnières, 1 Waschtisch, 3 Bettu zu verk. Promenadenstr. 14, Hb.

Kleider-, Wäsch- u. Küchenchränke, Waschtische, Bettstellen, Küchentische u. sind stets in der größten Auswahl billig zu verkaufen in der Tischlerei von A. Albrecht, Flogplatz Nr. 29.







**Gesucht**  
einige Dreher und Montreure für Drehschleifmaschinen  
Maschinenfabrik  
Neufelderhausen. August Vogel in Bg.

**Ein tüchtiger Metallarbeiter**  
wird gesucht von  
Gebrüder Leistner,  
Beiger Straße 22b.

**Klempner-Gehülfe** finden dauernde Beschäftigung bei Riese & Herrmann, Körnerstr. 3.

**Klempnergehülfe**, tüchtiger Arbeiter, der auch selbstständig Wasserleitung ausführen kann, findet dauernde Beschäftigung bei  
Conrad Nagel, Schützenstraße 7.

**Einen Portefeuller**  
suchen  
Gebrüder Dammer,  
Nicolaisstraße Nr. 8.

**Gesucht ein Malergehülfe** und ein Stubenarbeiter Schönseld. Neuer Anbau, Callmeyer's Neubau, Aug. Winkler.

**Gesucht werden 6-8 Steinsetzer** in Accord.  
August Vöcker, Antonstraße 10.

**Lehrlings-Gesuch.**  
Eine dieser Verlagshandlung sucht für 1. October d. J. einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling.

**Ein Kochlehrling kann placiert werden**  
Hotel de Prusse.

**Ein gewandter junger Kellner**, mit guten Zeugnissen versehen, findet sofort Stellung.  
Hotel de Prusse.

**Gesucht wird 1. August ein Zimmerkellner mit Sprachkenntnissen**, Salair per Monat 60. L. exkl. Zimmerrechnung zum Cassiren,  
Hotel Sedan.

**Gesucht 1 Büffetier**, 7 Kellner, 8 Kellnerb., 2 Commis, 2 Köche, 2 Contorb., 2 Hausk., 4 Diener, 2 Portier, 3 Ratscher, 8 Burschen, 12 Knichte.  
F. Friedrich, Or. Fleischerberg, 3, I.

**1 Büffetier mit 150 L. Caution** sucht sofort  
C. F. Rennewitz, Kupfergäßchen 11, 4. St.

**Gesucht 8 junge Kellner für Hotel, Restaur.**  
u. Bahnh., 4 Kellnerb., 1 Hausknecht, 2 Hausburschen, 2 Hausburschen, 8 Knichte durch  
J. Werner, Dainstraße Nr. 25, Tr. B, I.

**Für ein großes Restaurant**, verbunden mit Sommertheater, in Nordhausen, wird ein gewandter Kellner gesucht zu sofort. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht sofort u. zum 1. einige anständige Kellner u. Kellnerbursch.** sowie zum 1. ein Büffetier mit Caution Duerstraße Nr. 2.

**Gesucht sofort od. 1. Aug. ein 1. Zimmerkellner mit Sprachkenntn.** ff. Stelle für ein Hotel 1. Rang. ausm. durch C. Tesch, Ritterstr. 2, I. Kellner u. Burschen s. A. Wagner, Petersstr. 18, p.

### Civilversorgung.

Für ein größeres Bankinstitut wird ein gelehrter Mann, wenn möglich, civilversorgungsberichtig mit guten Attesten, welcher 500 L. Caution stellen kann, als 1. Cassenbote gesucht. Adr. mit näherer Angabe der persönlichen Verhältnisse findet unter Q. H. 921 in der Exp. d. Bl. abzug.

**1 Cassabote, 1 Markthelfer** (mit 200 L. Cant.) s. F. C. Neuenwitz, Kupferg. 11, 4. Gew.

### Diener gesucht.

Gesucht wird zum 15. August oder spätestens 1. September ein zuverlässiger und geschickter Diener. Nur solche Personen, welche im Dienst bereits erfahren sind und Zeugnisse vollkommenen Wohlverhaltens aufzuweisen haben, wollen sich melden Solomonstraße Nr. 9 beim Besitzer.

**Einen rechtl., zuverlässigen, gewandten und im Serviren geübten Diener**, welcher gute Zeugnisse besitzt und sofort oder doch bald antreten kann sucht  
Gustav Hartmann,  
Chemnitz, Leipziger Straße.

**Gesucht wird zum baldigen Antritt ein verheirateter zuverlässiger Kutscher**, der sich zugleich einigen häuslichen Arbeiten zu unterziehen hat. Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen ihre Adr. unter der Chiffre A. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Arbeiter wird gesucht Beiger Straße Nr. 35.

**Zwei kräftige Arbeiter finden Arbeit**  
Bayerische Straße 9, Steinmetzplatz.

**Mehrere Arbeiter**, die gute Zeugnisse aufzuweisen können u. beim Militär gebient haben, finden dauernde Beschäftigung in der Fabrik von  
Schimmel & Co.,  
Berliner Straße 4-5.

**Ein Kellnerbursche findet sofort Stellung.**  
Hotel de Prusse.

**1 Kellnerb.** sucht Neuenwitz, Kupferg. 11, 4. St.

**Ein Hausbursche**, welcher möglichst schon in einem Flaschenbiergeschäft thätig war, wird sofort gesucht. Näheres im Annoncenbureau von  
Bernh. Freyer, Neumarkt 39.

Ein mit guten Attesten versehener Bursche von 15-16 Jahren wird gesucht Beiger Straße 35.

**Gesucht** wird für eine Familie in Salsitz unter günstigen Bedingungen zum 1. Octbr. eine gebildete junge Dame, die den Unterricht für ein 7 jähriges Mädchen in allen Fächern übernehmen, auch einen 11 jährigen Knaben im Französischen und Pianofortspiel unterrichten kann. Näheres b. Herrn Louis Seyforth, Leipzig, Grimm. Str. 23.

Zur selbstständigen Führung eines kleinen Geschäftes auf Rechnung wird ein einfaches, solides Mädchen gesucht bis 1. August; gute Zeugnisse erforderlich. Zu melden Markt, Alte Wäge 4, im Handschuhgeschäft.

Gesucht 1 Verkauf, 1 Böttcherm., 2 Kelln., 2 Stubenm., 3 Hausm. A. Wagner, Petersstr. 18, pt.

Für mein Pappgeschäft und Weißwaarenhandlung suche ich per 15. Sept. oder 1. Octbr. eine junge Dame als erste Wamsfell, die schon längere Zeit in gleicher Branche gearbeitet haben muß. Auf liebevolle Behandlung, sowie den Leistungen angemessenes, ansehnliches Salair bei freier Station, Wäsche und Wohnung, darf gerechnet werden.  
Otto Glesche,  
Salzwedel.

**Gesucht ein ordentliches Mädchen**, welches im Weißnähen erfahren und gleichzeitig Puß zum Verkauf hat. Näheres theilt mit Buchhandlung Neumarkt Nr. 34.

**Gesucht wird eine Schneiderin**, welche auch Maschinen versteht zum sofortigen Antritt.  
B. Sebald.

**Gesucht wird eine tücht. auf Wheeler u. Wilson-Maschine geübte Arbeiterin** bei 3 bis 3 1/2 Wochenlohn. Aber nur tüchtige Personen wollen abgeben ihre  
gef. Off. sub U. 2051 an  
Robert Braunes,  
Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Eine Maschinenarbeiterin zur Nähfabrikation wird gesucht, auch Lernende können sich melden Arnoldstraße Nr. 37, 4. Etage.

**Gesucht werden gute Grabatten-Arbeiterinnen** Marksmarkt, Rathhausgewölbe 24

**Gesucht: ein Mädchen zur Etui-Arbeit.**  
Joerckendorff & Schneider,  
Etui-Fabrik, Duerstraße Nr. 10, II.

Eine geübte Schürschneidmaschinen-Arbeiterin sucht bei hohem Lohn und dauernder Arbeit  
Philippson, Blücherstraße 24, 2. Et.

Mehrere tüchtige **Schubständer-Stepperrinnen** werden gegen guten Lohn auf dauernde Condition zu engagiren gesucht. S. Müller, Schiffsfabrik, Bamberg.

**Ein ordentliches Mädchen, welches im Schäfteppen erfahren ist, wird zur Beaufsichtigung von Stepparbeiten gesucht.** Anfangsgehalt 300 Mark bei freier Station.  
Eduard Lingel in Erfurt,  
Schubstabil.

### Wirthschafterin - Gesuch

Eine gut empfohlene Wirthschafterin, die besonders im Kochen und Plätten und der Behandlung der Wäsche tüchtig sein muß, wird zur Unterstützung der Hausfrau auf ein mittleres Gut des lösch. Erzgebirges gesucht. Kenntnisse in der Reichthumswirtschaft erwünscht, doch nicht unbedingt erforderlich. Antritt kann erfolgen in der Zeit vom 1. August bis 1. September. - Werthe Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Beifügung abschrittlicher Zeugnisse sind unter V. L. 604 zu richten an die Annoncen-Expedition der Herren Haasensteim & Vogler in Leipzig, Halle'sche Straße Nr. 11. (H. 34097.)

**Gesucht** wird eine alleinstehende, zuverlässige ältere Frau oder Mädchen zur Führung einer kl. Wirthschaft und Aufsicht eines kl. Mädchens von 7 Jahren aus Land. Magazinsgasse Nr. 5.

**Gesucht 7 Wirthsch.** 5 Verkauf, 1 Sonne, 7 Köchin, 3 Büffetm., 3 Kellner, 1 Jungm., 3 Zimmer, 22 Hausm. Or. Fleischerberg, 3, I. I.

**Gesucht 2 pers. Köchinnen** f. Rest u. Priv., 1 Jungm., 2 Zimmerm. f. Petrl., 3 Stubenm., 8 Mädchen f. Rest u. Priv. Franke, Nicolaisstr. 11, I.

**Gesucht sofort 1 Köchin** in Restauration, 1 Küchenmädchen auf Bahnhof ausm. u. 3. 1. Aug. 2 Hausmädchen Duerstraße Nr. 2.

**Gesucht 3 pers. Köchinnen**, 1 Verkäuferin, 2 Kellnerinnen, 8 Hausmädchen durch  
J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B, I

**Gesucht wird zum 15. August ein Stubenmädchen**, welches alle Hausarbeit gründlich versteht  
Dumboldstraße 20, 1 Treppe.

Gef. 2 tücht. Stubenm. f. Galtb., 1 Wamsfell f. laies Büffet 1. Aug. d. C. Tesch, Ritterstr. 2.

**Gesucht** ein ordentliches Mädchen zu Haus- und Küchenarbeit Kanthäuser Steinweg 6 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. I. Monats ein nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. - Zu erfragen Neumarkt Nr. 42, beim Hausmann.

**Gesucht** sofort oder 1. Aug. ein zuverlässiges Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit. Lohn u. Behandlung gut. Turnerstraße 4, 4. Etage 116.

**Gesucht** wird zum 15. August oder 1. Sept. c von einem Ehepaar ohne Familie ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit. Wöhl. Wöhlstraße 52, 1 Tr. links.

**Gesucht** wird 3. 1. August ein reines ordentl. Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Böttchergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

**Gesucht** w. 3. 1. Aug. ein ordentl. Mädchen für Hausarbeit Grimm. Steinweg 56, II. B.-D.

**Gesucht** wird per 1. Aug. ein junges ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Zu melden Eiferstraße 29, 3 Treppen links.

**Gesucht** wird zum sof. Antritt ein Mädchen für häusl. Arbeit Sophienstraße Nr. 9, Müller.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder Turnerstraße 17, 3 Tr.

**Gesucht** wird ein Mädchen von 15-16 J. für leichte Hausarbeit Lessingstraße 11, II links.

Ein anständ. Mädchen sucht Dienst bei seiner Herrschaft durch Frau Franke, Nicolaisstr. 11, I. Ein ordentliches kräftiges Mädchen wird gesucht, 3 w. pr. Woche. Adressen unter Q. A. 12 besördert die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird per sofort oder später ein tücht. arbeitames Mädchen und per sofort eine geübte Plätterin Lindenuau, Josefstraße 23, I

Ein ordnungsliebendes Mädchen findet zum 15. Aug. Dienst Range Straße Nr. 10, part.

**Gesucht** zum 1. August ein ordentl. fleißiges Mädchen. Mit Buch zu melden  
Georgenstraße Nr. 23, 1. Etage.

Ein Mädchen findet guten Dienst zum 1. oder 15. August bei O. Worman, Waisenhausstr. 5, III.

Ein williges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen für Alles zum 1. oder 15. August gesucht  
Grimma'scher Steinweg 49, vorh. 1. Et.

Ein einfaches, fleißiges Mädchen vom Lande sucht 1. August Dienst für Kinder und häusliche Arbeit Gustav-Adolfstraße Nr. 20 parterre.

**Gesucht** zum 1. August ein ordentl. Dienstmädchen für Kinder u. häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Theatergasse Nr. 4 parterre.

1 Mädchen f. Kind u. häusl. Arbeit fogl. oder sp. gesucht Sidonienstraße Nr. 47, 2 Treppen I.

**Gesucht** wird bei hohem Lohn ein zuverlässiges solides Mädchen für Kinder bei Marie Müller, Marksmarkt, Böfengedäude.

Ein Mädchen von 14-16 Jahren wird bis zum 1. August für Kinder gesucht; es muß nähen und stricken können und schon bei Kindern gebient haben, Hohe Straße Nr. 33b, I.

Es wird zum 1. oder 15. August auf das Land eine ganz zuverlässige **Kinderfrau** gesucht, welche die körperliche Pflege eines 8 jähr. Kindes und eines Säuglings übernimmt und im Nähen und Plätten geübt ist. Abschritten der Zeugnisse sind zu schicken an fr. Baronin von H. r. esen, Salzig Kötha bei Leipzig.

Eine gewissenhafte erfahrene **Kinderfrau** wird zum baldigen Antritt ausm Land gesucht. Näheres zu erfragen Leipzig, Reichstr. 13, 2 Tr.

### Stellenangebote.

**Ein Studirender der Medicin**, Süddeutscher, 23 1/2 Jahre alt, ev. Conf., welcher den letzten Feldzug als Freiwilliger mitgemacht, sucht, da er durch Familienverhältnisse mittellos geworden und lediglich auf sich angewiesen ist, behufs Fortsetzung resp. Vollendung seines Studiums ein bescheidenes Unterkommen in der Familie oder auch nur halbe Pension gegen Ertheilung von Unterricht u. s. w., auch ist derselbe geneigt eine Stellung als Hofmeister oder Gesellschafter, Vorleser u. c. bei einem leidenden Herrn oder Dame zu übernehmen, wenn auch nur für einige Stunden des Tages, eventuell könnte er auch die Führung von Correspondenzen in deutscher und französischer Sprache leiten. Adressen sind unter V. H an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Stellensuchenden jedweder Branche** kann das seit Jahren renommirte Bureau Germania zu Dresden aus Wärme empfohlen werden.

Ein junger strebsamer Comant, mit der Botanik und Arzneiwaaren-Branche vertraut, sucht anderweitig Engagement für Comtoir, Lager, Verkauf oder Reise.  
Gef. Offerten sub J. M. 350. Expedition dieses Blattes.

Es wird die Vertretung einer leistungsfähigen Bigogne-Spinnerei für **R. Glabbach** und Umgebung von einem dort wohnenden soliden fleißigen Agenten gesucht. Reflectirende Spinnereien wollen gefällig. unter M. K. 30 postlagernd Rheidt ihre Offerten niederlegen. (H. 34079)

### Ein junger Mann,

welcher seit mehreren Jahren im Bankgeschäft thätig und längere Zeit Leiter desselben gewesen ist, sucht als Buchhalter, Correspondent oder Cassirer Stellung.  
Gef. Offerten wolle man sub X. 103. in der Expedition d. Blattes niederlegen.

**Ein junger Mann**, Materialist, welcher auch die Färbereibranche kennt, sucht per 1. oder 15. August Stellung, gleichviel in welchem Fach. Werthe Adressen sind unter R. D. 44 bei B. Schneider, Duerstraße Nr. 2, 3. Etage niederzulegen.

**Ein junger militärfreier Kaufmann**, welcher in einem Colonialwaaren-Geschäft gelernt, jetzt kleinere Reisen befragt, sucht 1. Oct. a. c. in einem Colonialwaaren- oder Landesproducten-Geschäft ein gros Stellung als Reisender.  
Gef. Offerten werden unter G. O. postlagernd Schweinfurt a. M. erbeten.

**Ein Büffetier (cautionsfähig)**, welcher zur Zeit sich noch in Stellung befindet wünscht sich zu verändern. Gef. Offerten bitte man unter A. K. No. 34 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der bereits 6 Jahre in der Eisenkurwaarenbranche thätig ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. October anderweitig Stellung.  
Offerten werden erbeten unter F. H. 104. Halberstadt, Fischmarkt Nr. 7.

### Lager-Stelle-Gesuch

Ein junger Mann, gelernter Materialist und gegenwärtig als Lagerist in einer Spiritus-Fabrik thätig, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen anderweitig ähnliche Stellung. Antritt kann sofort oder spätestens den 1. October erfolgen.  
Gefällige Offerten werden unter M. L. 400 postlagernd Bangen erbeten.

### Conditorgehülfe

sucht bis 1. August Condition. Werthe Adressen bittet man an C. Pöcher, Bräuerstraße 26, 2. Etage zu richten.

### Buchbinder,

solider junger Mann sucht Stellung.  
Adressen unter F. B. 24 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen Lehrling, welcher seit Ostern in einem Materialgeschäft gelernt, wird Verhältnisse halber anderweitige Stellung in einem Contor oder Materialgeschäft gesucht. Adr. bittet man Petersstraße 26 im Seifengeschäft niederzulegen.

**Ein junger verheirateter Mann**, früher Militär, mit guten Schulkenntnissen, cautionsfähig in Höhe von 4000-5000 L., sucht recht bald Stellung.  
Näheres Wöhlstraße Nr. 60 beim Hausmann.

Ein j. verheir. Mann mit hübscher Handschrift, der sich keiner Arbeit scheut, sucht zum baldigen Antritt dauernde Stelle. Caution nach Belieben.  
Gef. Offerten unter C. D. 27. besördert die Expedition dieses Blattes.

Ein verheirateter Kutscher mit guten Zeugnissen sucht zum 1. August Stelle als Kutscher oder Hausmann. Werthe Adr. bittet man unter H. P. bei Herrn Otto Klamm niederzulegen.

Ein j. geübtes Mädchen sucht als Verkäuferin oder Büffeldemoiselle Engagement. Näb. Rürnbergberger Straße Nr. 35, S.-G. 2. Etage links.

Ein gebildetes Mädchen, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht baldigst in irgend einem Geschäft Stellung. Selbiges sieht weniger auf hohes Salair, als auf gute Behandlung. Werthe Adr. Centralstraße 3, 3. Etage r. erb.

Eine Dame, erfahrene **Jackenschneiderin** in eleganter Confection nach franz. System, im Besitz guter franz. Journale, wünscht für ein feines Geschäft elegante Costüme, Ballroben u. c. oder auch die ganze Arbeit zu übernehmen.  
Caution kann geleistet werden und Dissection der Modelle und Arbeit zugesichert.  
Adressen erbeten unter M. N. 5. in der Expedition dieses Blattes.

Eine geschickte **Baumachern** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Werthe Adr. unter S. R. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine **Plätterin** sucht noch einige Tage Beschäftigung. Adr. bittet man unter P. G. 11 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Plätterin sucht Beschäftigung in Familie oder bei einer Lohnwäscherin Sidonienstr. 46, P. r. I.

Ein Mädchen, im Ausbessern bewand., wünscht noch einige Tage Beschäftigung. Adr. bittet man Fregestraße 3. Hof parterre links niederzulegen.

**Gesucht** wird von einer ord. fleiß. Frau Beschäftigt, im Waschen u. Scheuern. Ritterstr. 43, IV.

Eine Frau sucht Besch. im Waschen, am liebsten auf dauernde Arbeit, Thalstr. 12, IV. bei Müller.

Eine Wirthschafterin, Mitte 20er Jahre, welche längere Zeit auf einem Rittergute war, sowie in der Küche nicht unerfahren, sucht zum 1. Sept. oder Oct. anderweitige Stellung, am liebsten wieder auf einem Rittergute. - Adressen unter A. H. Leipzig, Postverwaltung 8 postlagernd erbeten.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches perfect kochen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Adressen bittet man Rosenhalsgasse Nr. 14 niederzulegen.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung tageweise im Kochen und Plätten. Adressen  
Petersstraße Nr. 37, Wärfelgäßchen.

Ich empf. 2 tücht. Köchinnen noch 1. Aug. und 6 Mädchen für Küche und Haus Poststraße 15.  
Frau Notermundt.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht voa hier, sucht zum 1. August eine Stelle als Stubenmädchen bei anständiger Herrschaft. Näheres bei Frau Joachim, Hohe Straße Nr. 23, 1. Et.

Ein junges Mädchen von 18 Jahren v. Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.  
Zu erfragen Duerstraße 12, beim Hausmann, Freitag früh von 9 Uhr.

Ein Mädchen in gelehrt Jahren, welches einer bürgerlichen Küche versehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht bis 1. August Stellung. Näheres bei Wwe. Sach, Humboldtstraße Nr. 31, im Hofe parterre.

Ein anständ. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht Dienst 1. oder 15. August. Zu erst. bei der Herrschaft Rosenhalsgasse 4 parterre.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und etwas häusliche Arbeit.  
Zu erfragen Tauhaer Straße Nr. 29 im Geschäft bei Frau Stolle

Ein ordentl. fleißiges Mädchen sucht Stelle für Stube und häusl. Arbeit zum 1. od 15. August. Adr. Wendelschönstraße Nr. 5, 4 Treppen.



Ein Mädchen von auswärtig sucht Dienst für Küche und Haus. Näheres bei M. Günther, Weltmarktstr. 11.

Ein junges anständ. Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit oder auch für Kinder. Zu erst. Schützenstraße 16, III., bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen im gezeigten Alter sucht Aufwartung für den ganzen oder halben Tag Sternwartenstraße 7, im Hofe eine Treppe.

Eine anst. Frau sucht Stellung als Kinder- mähme oder auch bei einz. Leuten die Wirtschaft zu führen, zum 1. August. Zu erst. bei Frau Drechsel, Johannisgasse 32, Tr. A., 2 Tr. vhr.

Miethgesuche.

Für ein Circumwaaren-Geschäft wird für die kommende Michaelis- und folgende Messen ein Verkaufslocal in der Nicolaistraße im Ganzen oder zur Hälfte möglichst parterre sofort gesucht. Anmeldungen werden unter d. Adr. E. M. 20 in der Expedition dieses Blattes baldmöglichst erbeten.

Parterre-Gesuch.

In der Nähe der Bahnhöfe und zwar an der Humboldt- oder Nordstraße, Badhof-, Bahnhof- oder Wintergarten-Strasse wird vom 1. Januar 1876 an ein Parterre als Comptoir gesucht und Offerten mit Preisangabe an den Hausmann Markt Nr. 2 erbeten.

Gesucht wird eine Parterrewohnung oder Kammern, welche sich zu gewerksamer Arbeit eignen. Gef. Adressen werden Rosenthalgasse 3, Cigarrengeschäft, erbeten.

Gesucht wird von anständigen soliden Leuten obre Kinder ein freundl. Logis, nicht über 3 Tr., im Preise bis 160 M., möglichst Nähe der Gerberstraße. Werthe Adressen bittet man unter Z. H. 34 Gerberstraße Nr. 7 im Cigarren-Geschäft gefälligst niederlegen zu wollen.

Gesucht Logis für nur zahlungsf. Miether von 100 M. zu jedem Preis. Local-Comptoir Sidonienstraße 42, Groß.

Ein hübsches Logis im Preise von 90-120 M. wird bis Michaelis von pünktlich zahlenden Leuten gesucht. Adressen bittet man Grunwaldstraße bei Herrn Kaufmann Kus niederzulegen.

Gesucht zum 1. Oct. ein Familienlogis mittlerer Größe, Nähe des Rosenthal oder innere Westvorstadt. Miethzins 350 bis 450 M. p. a. je nach Lage und Einrichtung. Gef. Offerten erbeten sub D. B. P. Exp. d. Bl.

Ein kleines Logis für einzelne Leute in der Vorstadt sofort gesucht. Nur muß im Hause oder dessen Nähe Pferd und Droschke unterzubringen sein. Adressen R. P. 145. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis f. ein Paar einzelne Leute. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter A. G. H. 22.

1 Logis, Stube, Kammer u. Zubehör, im Preise von 60-80 M. wird sofort gesucht. Adr. abzugeben bei Herrn Hugo Geest, Kochs Hof.

Garçon-Logis.

Gesucht wird von einem Herrn ein an- genehmer Logis der Stadt gelegenes aus 3 Picorn bestehendes fein meublirtes Logis mit vollstän- digem separaten Eingang, nicht höher als zweite Etage, für Anfang oder spätestens Mitte Sep- tember d. J. Gef. Adr. unter H. 96. Exp. d. Bl.

Zwei anst. Mädchen suchen Hof. einfach meubl. Stube Sternwartenstraße 25 b, parterre rechts.

Pension.

Mehrere in der 1. Etage des Hotel de Polo- gne gelegene Zimmer mit sehr guter Pension zu vermieten.

Hotel de Belgique, 1. Etage bei Fr. Road. Eltern, welche beabsichtigen zu reisen und ihre Kinder eine Zeit lang in Pension geh. wollen, erbitt. sich eine Familie zur Aufnahme derselben Adressen zu erlangen Sidonien- Passage im Cigarren-Geschäft.

Vermietungen.

Restaurant

an der Pferdebahn gelegen und zum Ersten zu eröffnen, ist zu verpachten. Dasselbe ist ersten Rangens decorirt, gross und hell, mit Vorgärten versehen. Näheres erteilt

Robert Braunes Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein schöner grosser Laden

mit Wohnung und Gas-Einrichtung, in der Haupt- straße von Erfurt, dicht neben der Post gelegen, ist vom 1. October 1875 bis 1. Januar 1876 zu einem Verkaufsgeschäft zu vermieten. Offerten unter H. B. 791. an Rudolf Mosse, Erfurt.

Für Materialwaarenhändler.

Von Neujahr ab ist der Eckladen nebst Woh- nung etc. Ecke der Bayerischen u. Sidonienstr. 37 zu vermieten und Näheres beim Hausmann Rohn daseibst im Souterrain zu erfragen.

Werb-Vermietung.

Ein gr. febl. Gewölbe ist für die Messen ge- theilt oder im Ganzen zu vermieten. Näheres bei dem Hausmeister Plauen'sche Str., Baubau.

In Altenburg

ist ein geräumiger Laden in schönster Lage am Markt per 1. October zu vermieten. Näheres durch die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten belle, geräumige Localitäten zu gewerblichen Zwecken. Näheres zu erfragen Petersteinweg Nr. 50, beim Hausmann.

Zu vermieten ist sogleich eine kleine Niederlage Padboffstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Keller zu vermieten Grunwaldstr. Steinweg 61, Hof rechts 2. Et. I.

Ein kleines Haus mit Garten

in der innern Zeiger Vorstadt gelegen, enthal- tend 4 Zimmer, 4 Kammern, großen Keller, Küche, Wasserleitung etc. ist sofort oder 1. Octbr. unter billigen Bedingungen zu vermieten. Näb. Mühlengasse 19, part., 4-6 Uhr Nachm.

Sofort oder 1. October ist zu vermieten in noblem Hause ein hohes komfortables Parterre, sowie eine 3. Etage mit Balkon, 7 Zimmer und Zubehör. Zu erfragen Südstraße Nr. 7, 1. Etage beim Besitzer.

Zu Michaelis a. c. zu vermieten sind ein hohes Parterre, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zub. und eine 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern u. Zubehör. Beide Wohnungen sind mit Wasserleit. versehen. Näheres Sophienstr. 15 im Hofe part.

Zu verm. zum 1. Octbr. d. J. eine Parterre- Wohnung oder die 1. Etage Waldstraße Nr. 14.

Zu vermieten ein gut einger. Logis in 1. Etage, Br. 170 M., ein kleines, Pr. 70 M. Sebastian Bach-Strasse 54 part. zu erfragen.

Zu vermieten der Michaelis in d. Blücher- straße eine 1. Etage für 260 M., auch sofort ein Souterrain als Keller, Niederlage oder Werkstätte für 40 M. Näheres Blücherstraße 15, 2. Etage.

Zu vermieten sofort oder am 1. October eine 1. Etage für 145 M. und am 1. October eine Parterre-Wohnung für 175 M. Braustraße 6 d. J. Uhlmann.

Eine 1. Etage, 7 Zimmer u. Zubehör, der Reuzzeit entsprechend, ist billig zu vermieten Vöhrstraße 7, Nähe des Rosenthal.

Die 1. Etage im Hause Nr. 8 des Salz- gäßchens - gegenüber dem Nachmarkt - welche im Innern vollständig neu umgebaut worden soll, ist vom 1. Oct. 1875 an und beziehentlich früher zu vermieten durch Dr. Hillig, Salzgäßchen Nr. 8.

Zeiger Straße 25 ist die comfortable erste Etage Wegzugs halber sofort sehr billig zu ver- mieten. - Näheres daselbst.

Südvorstadt, Arndtstraße 19, I. sind noch mehrere halbe Etagen im Pr. von 150-250 M. sofort zu vermieten.

Eine schöne 1. Etage in Reudnitz, nahe der Pferdebahn, 4 Zimmer mit Zub. ist z. 1. Octbr. zu vermieten. Näheres Reudnitz, Heinrichstr. Nr. 11, Hinterhaus 1 Treppe.

Eine halbe 1. Etage per 1. October a. c. an ruhige Leute zu vermieten Waldstr. 7 a, 2. Et.

Sofort od. Michaelis ist 1 freundliche 1. Etage zu vermieten Emilianstraße 8, 2. Etage.

Zu vermieten und zu Michaelis zu bez. eine 2. Etage, 3 Stuben, Kammer, Küche u. Zu- behör, 150 M., Scherbenstr. 1778 B/4 im Götzch.

33 Elsterstraße 33

2 Etage, 1 Salon, 6 Zimmer, Erker, Balcon u. Garten ist den 1. October 75 zu vermieten. Elsterstraße 33. B. Wehnert-Beckmann.

Zu vermieten pr. 1. Octbr. die 3. Etage Petersteinweg 6, für 150 M., 5 Fenster Front. Das Nähere daselbst 2. Etage.

Zu vermieten per 1. Octbr. 4 Logis der 4. Etage zu 80-150 M. Näheres beim Besitzer Poniatowskystraße 3, pt.

Eine halbe 3. Etage, enthaltend 3 Stuben, Mädchen-, Boder- und Speisekammer, Küche, Keller und sonstiges Zu- behör, auch versehen mit Gas und Wasserleitung, ist zum Preise von 660 M. pr. 1. Oct. zu ver- mieten. Gebr. Leißner, Zeiger Straße 22b.

Billig zu vermieten sofort oder pr. 1. Octbr. in der Nähe des Be- zirksgerichts eine geräumige 3. Et., enthaltend 5 Zimmer, 3 Kammern, Küche, Keller, Wasser- leitung, Doppelfenster etc. Näheres Mühlengasse 19, parterre, 4 bis 6 Uhr Nachmittags.

Weststraße Nr. 57 ist die herrsch. einget. 3. Etage, Sonnenseite, mit freier Aussicht, enth. Veranda, Salon, 3 Zim- mer, Badezimmer, 3 Kammern, Küche, Speise- kammer u. reichlichen Boden- u. Kellerraum für 1600 zu vermieten.

Dobe Straße III. 90 M., Carolinenstr. I. 127 M., III. 69 M., Bayerische Str. IV. 75 M., Alexanderstr. IV. 100 M., Thalfstraße IV. 120 M. pr. 1. Octbr. zu vermieten d. H. W. Voss, Poststr. 16, I.

Logis-Vermietung.

Zu vermieten ein febl. Logis, 3. Etage, be- stehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller. Näheres Weststraße Nr. 36, I. rechts.

Zu vermieten und zu Michaelis zu bez. ziehen sind 2 Familienlogis. Zu erfragen Schö- nfeld, Neuer Anbau, Mariannenstraße Nr. 139, I.

Zu verm. sind 2 Familien-Logis, sogleich oder zum 1. October zu beziehen bei F. Jenisch, Göhlis, Marienstraße.

Zu vermieten vom 1. Octbr. ein Logis 2 St. 2 K. mit Zubehör Göhlis, Wilhelmstr. 8.

Zu vermieten mehrere große u. kl. Logis Schönefeld, Neuer Anbau bei Kallweier.

Zu vermieten ist sofort ein Logis zu 150 M. Näheres Nordstraße Nr. 24, 1 Treppe links.

Logisvermietbung.

Per sofort oder Michaelis sind freund- liche Familienlogis, zunächst der Ren- delsböhndstraße gelegen, im Preise von 260-375 M. mit Gas-, Wasserleitung u. Closett bestens eingerichtet, sowie 1 Werkstätte zu vermieten. Näheres Alexanderstraße 18, im Comptoir.

In meinem neu erbauten Hause sind noch drei Logis zu verschiedenen Preisen zu vermieten Volkmar- dorf, Wilhelmstraße Nr. 128 beim Besitzer.

Sof. oder Mich. febl. gef. Logis, jedes 2 u. 3 Stuben mit allem Zubehör, mäßiger Preis Sebastian Bachstraße 26, beim Besitzer.

Eine Wohnung, der Reuzzeit entsprechend, so- für zu vermieten Humboldtstraße 19 parterre.

2 Logis sind zu vermieten Göhlis, Rosen- thalstraße Nr. 10, 2. Etage zu erfragen.

Eine kleine Wohnung ist sofort oder 1. August zu vermieten Weststr. 74, 3 Tr. I. Pr. 30 M.

Ein Logis 2 Stuben, 2 Kammern und Küche zum 1. October 75 zu vermieten Reudnitz, Heinrichstraße 27, parterre links.

Ruh. prakt. u. gesunde eleg. einger. Wohnungen mit Garten, Veranda, auf Wunsch mit Pferde- stall, reizende Luft, f. Umgeb., halbe Tour der Pferde-, sind Plagwitz Str. 18 zu vermieten.

Grunwald'sche Straße 22 ist das neu her- gerichtete Mansardenlogis sofort oder für später zu vermieten.

Hieraus Absichtende wollen sich wegen Besich- tigung im 2. Stock melden. Weiteres bei dem Besitzer Salomonstraße Nr. 6, 1. Etage links.

Ein kl. Logis ist veränderungs halber sofort zu beziehen. Zu erst. b. Hausm. Gustav-Adolphstr. 15.

Göhlis. Logis sind zu Michaelis zu beziehen. Näheres Halle'sche Straße Nr. 12.

In Göhlis ist in einer Villa ein schönes, geräumiges Mansardenlogis billig zu vermieten. Zu erfragen bei Karl Kautsch, Reudnitz Nr. 41.

(R. B. 452.) Nähe der Pferdebahn sind 2 Logis von je 2 Stuben, 2 Kammern und Küche zu vermieten. Näheres Möckern'sche Strasse 29, I.

A furnished Room to let only for American Gentleman Gerberstrasse No. 17, 2. Etage.

Garçon-Logis. Drei schön meubl. Zim- mer mit Matratzenbetten einzeln oder zusammen per 1. August zu beziehen Alexanderstr. 20 part.

Garçon-Logis: Zeiger Straße Nr. 39, 2. Etage. Ein febl. Garçon-Logis ist zu vermieten Mittelstraße Nr. 13, S. O. I.

Garçon-Logis vorab., mehrtet, monatl. 4 M., ist an 1 Herrn zu verm. Dr. Fleischer, 22, III.

Eine hohelegante Garçon-Wohnung, Zimmer u. Schlafzimmer sofort od. 1. Aug. zu vermieten Sebastian Bach-Strasse 26 part. 15.

Garçonlogis, fr. gelegen, anst. meubl. Zimmer, sofort zu vermieten Alexanderstraße 4, III. 15.

Ein Garçonlogis für Herren per 1. Aug. billig zu vermieten Hofe Straße Nr. 19, 2. Et. links.

Garçonlogis, feines Zimmer mit Cab., ruhig, sof. od. 1. Aug. zu verm. p. f. Ausl., Elisenstr. 31, I. r.

Garçonlogis. 1 fr. Part.-Stube ist sofort oder sp. zu verm. Rdb. Windmühlenstr. 43, Hutgesch.

Ein freundliches Garçon-Logis ist zu ver- mieten Alexanderstraße 6, 3. Etage rechts.

Ein Garçonlogis mit Instrument, Saal- und Hauschlüssel an einen oder zwei Herren Range Straße am Marienplatz Nr. 23 im Laden.

Garçon-Logis zu bez. Schrötergäßchen 6, I. r.

Garçonlogis Peterstraße 39, 3. Et.

Garçon-Logis Promenadenstraße Nr. 3, I. Garçonlogis f. S. zu verm. Inselstr. 15, part. I. Schönes Garçonlogis Erdmannstr. 14, III. 15.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Schlaf- stube, mit schönster Aussicht nach der Promenade, ist an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten Thälertstraße Nr. 3 (Stadt Götha) Treppe E., 4. Etage.

Ein gut meubl. Wohn- nebst schönem Schlaf- zimmer ist bei ruhigen Leuten sofort oder später an 2 Herren oder Damen billig zu vermieten, wenn gewünscht mit Pension Peterstraße 41, Mittelgebäude, 4. Etage rechts.

Ein febl. Zimmer mit Schlafz. sofort an 1 oder 2 H. zu verm. Petersteinweg 50c, I. I.

Ein meubl. Zimmer mit Schlafkammer und 2 Betten, sowie 1 meubl. Zimmer mit Bett sind sofort an ledige Herren mehrtet zu ver- mieten Dr. Fleischerstraße 8, 9, 3. Et.

Ein meubl. Wohn- u. Schlafz. ist an 1 oder 2 anst. Herren zu verm. Reudnitz, Rathhausstr. 24, 3 Tr.

Eine gut meubl. Stube u. Schlafz. z. 1. Aug. an 1 oder 2 Herren zu verm. Dörrienstraße 1, 4. Etage.

Ein großes 4fenstr. Zimmer nebst heller Schlaf- stube ist an 1 oder 2 feine Herren sofort oder 1. August zu vermieten Grimm. Steinw. 47, III. I.

Ein gut meubl. Zimmer nebst Kl. ist an 1 sol. Hen. sof. zu verm. Reudnitz, Kurze Str. 3, I.

Zu vermieten ein freundlich meubl. Zimmer vorüberaus an einen Herrn, monatlich 5 M. Grenzstraße 33, 2. Etage links.

Zu vermieten sofort oder 1. August a. c. ein geräumiges elegant meublirtes Zimmer Turnerstraße 7, 3. Etage links.

Zu vermieten ein febl. meubl. meublirtes Zimmer, sep. Eingang Böttchergäßchen 7, III.

Zu vermieten meubl. Zimmer ohne oder mit Verköstigung Weisenhausstraße Nr. 38 part.

Zu vermieten ist sofort ein fein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel Reudnitz Nr. 35, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Aug. eine meublirte Stube mit S. u. Hschl. an 1 auch 2 Herren Weststraße 73, 1 Treppe links.

Zu vermieten fr. meubl. Stuben an 1 oder 2 Herren, Gewandgäßchen 5, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Halle'sche Straße 6, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine freundlich gut meubl. Stube, separat u. ungenirt, gleich zu beziehen an Herren oder Damen Bayerische Str. 9c, I. v. l.

Zu vermieten eine unmeubl. Stube an eine einzelne Person Kohlenstraße 11, Quergeb 3 Tr.

Zu vermieten eine febl. meublirte Stube Weisenhausstraße Nr. 5, Hof 2. Etage rechts.

Zu vermieten 1 fein meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel Elbingstraße 13, S. I.

In der Nähe des Schützenhauses ist ein elegant meublirtes Zimmer mit Flügel zu vermieten und sofort zu beziehen Mittelstraße Nr. 23 b, 2. Et.

Eine febl. meubl. Stube zu be- ziehen Weststraße Nr. 21 b.

2 fr. meubl. Stuben sof. zu verm., wenn gem. mit Mittagstisch oder Pension, Nürnberg. Str. 51, II.

Eine meubl. Stube mit S. u. Hschl., sep., ist zu verm. Nürnberg. Straße 57, 2 Treppen

Ein gut meubl. Stübchen ist sofort od. 1. Aug. für 5 M. zu verm., Nähe des Schlosses, sehr pass. für Einz.-Freiwillige Burgstraße 8, 3. Etage.

Ein meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 5 parterre.

Freundlich meublirte Zimmer zu vermieten Weisenhausstraße Nr. 38 parterre.

Ein Zimmer meublirt vom 1. August ab zu vermieten Sidonienstraße 47, 2 Treppen links.

Ein febl. Zimmer (Saal- u. Hauschl.) zu vermieten Nordstraße Nr. 15, 2. Etage links.

Eine 2fenstr. Stube, parterre, ist an einzelne Person zu vermieten, auch kann sie auf Wunsch meublirt werden, Berliner Straße 95.

Sofort ist ein recht febl. meubl. Zim- mer beziehb. Alexanderstraße 4, v. r. Gut meubl. Zimmer Windmühlenstr. 24, I. r.

Eine Stube zu verm. Braustraße 8, bei Blender.

Zu vermieten Promenadenstraße 5, 4. Et., eine febl. Stube als Schlafz. mit S. u. Hschl.

Eine fr. Stube für 2 Schlafherren offen Große Windmühlenstraße 14, I. bei R. Range.

Zwei febl. Schlafstellen Langestr. 4, S. r. III. 2 fr. Schlafstellen Königspfad 3, III, B. Schneider.

Mbl. St. als Schlafz. f. 2 Sternwartenstr. 39, IV. 2 anst. Schlafz. S. oder R. Körnerstr. 13, S. III. f. Schlafstelle f. S. Ritterstraße 34, Krehshmar.

Schlafstelle mehrtet Gewandg. 1b. III. Offen ist eine freundliche Schlafstelle Tauchaer Straße Nr. 21, 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafz. in febl. meubl. Stube f. 2 anst. W. mit Kost. S. u. Hschl. Reudnitz 35, IV.

Offen für 1 oder 2 Herren febl. Schlafstelle wohnlich 22 1/2 M. Gerberstr. 8, Hof letzte Thür, I.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Ranstädter Steinweg 64, parterre.

Offen eine freundliche Stube als Schlafstelle für 2-3 Herren Nürnberg. Str. 42, Hof r. I. 15.

Offen Schlafstelle Sidonienstraße 10, III. rechts.

Offen f. Schlafz. Gutrichstraße 10, 4 Tr. I.

Offen 2 Schlafz. Franzl. Str. 36 b, Hof I. r.

Offen Schlafstelle Sidonienstr. 46, S. r. 1 Tr.

Offen sind Schlafstell. Turnerstraße 8 b, 4. Et. Offen ist 1 Schlafstelle Dr. Fleischer, 27, 1 Tr. I.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer febl. meublirten Stube Nicolaistraße Nr. 48, 4. Etage.

L. Werner, Lanj. Heute Abend 8 Uhr Uebungsstunde Gr. Windmühlenstraße Nr. 7. Aufnahme neuer Schüler. D. O.

Theater - Terrasse. Heute Abend Concert. Anfang 8 Uhr. E. Hellmann.

Stadt Königsberg. (Fr. Sichert's Nachf.) Brühl 33 empfiehlt Göbliser Bier auf Eis. Heute Allerlei. Morgen Schweinsknochen.



# Schützenhaus.

## Heute 57. Abonnement-Concert

dem Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 (50 Mann) unter Leitung seines Capellmeisters Herrn Baum im Trianongarten.  
Auftreten des berühmten Velocipedisten Mr. Leonati aus London 9 Uhr, Ascension der Spirale 1/2, 11 Uhr.  
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.  
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 1.  
Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellungen in den Sälen statt.  
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

## Leffingstr. Nr. 12. Italienischer Garten. Frankf. Str. Nr. 33.

Heute Freitag den 23. Juli  
großes Concert, gegeben vom Musikchor von M. Wenck.  
Anfang 1/2 8 Uhr Entrée à Person 2.  
Alle Nähere besagt das Programm.

# Gosenthal.

Heute großes Frei-Concert, von 10 Uhr an Volksmusik.  
NB. Heute Schweinsknochen mit Meerrettig. H. Krahl.

## Restaurations-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich die gänzlich neu eingerichteten Restaurations-Localitäten „Zur Erholung“ Lindenau, Lühner Straße 82, pachtweise übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch Bereicherung nur guter würdiger Speisen und Getränke das mich bedehrende Publicum in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.  
Mich dem Wohlwollen eines geehrten Publicums empfehlend, zeichnet in aller Hochachtung  
Gustav Danzert, genannt Ernst,  
seither Kellner Grüne Eiche und Gasthof zum deutschen Haus, Lindenau.  
NB. Geehrten Gesellschaften und Schauspielern empfehle meinen neuen vergrößerten Saal mit vollständig eingerichteten Theater zur freien Benutzung.  
Neues Carabollage-Billard. Der Obige.

## Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich in Gohlis, Mittel- und Eisenbahnstraßen Ecke, die Fleischerei und Speisewirtschaft (genannt Garfische) pachtweise übernommen habe und es soll und wird mein ernstes Bemühen sein, meine werthen Gäste und Kunden zufrieden zu stellen.  
Achtungsvoll Karl Hoffmann.

**Bad Wittekind**  
Reichhaltige zeitentsprechende Speisekarte. Vorzügliche preiswerthe Weine.  
bei Halle a/S.  
Sonntags vorzügliche Table d'hôte von 1 1/2 Uhr ab à Couvert 2 Mark.  
**Paul Dressner.**

**Restaurant zur Markthalle**  
von Alb. Rapsilber,  
Markt 18. Halle a/S. Markt 18.  
empfehlte seine neu und komfortabel eingerichteten Localitäten ganz ergebenst.  
Verschiedene Biere und neues französisches Billard.

**Central-Halle.**  
Als sehr angenehmen Aufenthalt empfehle ich meinen sehr schön gelegenen Garten einem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung.  
**M. Bernhardt.**

**Oetzsch. Schlachtfest** empfiehlt heute **Carl Jesor.**  
Gohlis.  
Heute

**Schiller-Schlösschen** Schweinsknochen.  
Offene Gose vorzögl.

**Eutritsch zum Helm.**  
Heute Schweinsknochen, sauren Rinderbraten zc. Gose famos. Stierba.

**Neil's Restaurant z. Gartenlaube.**  
Heute Abend  
Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

**Cajer's Restaurant in Lehmanns Garten**  
empfehlte für heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

**Gohliser Allerlei Mühle.**  
Heute

**Kunze's Garten.**  
Grimma'scher Steinweg 54.  
Heute Ente mit Krautflößen.

**Marion-Garten.**  
Heute Abend  
Ente mit Krautklößen.  
Bier auf Eis ff. F. Schröter.

**Moritzburg Gohlis**  
am Ausgange des Rosenthalen. Täglich reichhaltige Speisekarte, — Kaffee, Kuchen, Bapertisch, Lagerbier zc. Schauer & Gerth.

# Stadt Berlin.

Heute Abend Vöfelzunge oder Cotelettes mit Allerlei und Pilsener Bier (bürgerliches Bräuhaus) vorzüglichster Qualität empfiehlt D. Baude.

**Allerlei** Restaurant Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus. Auch empfehle ich meinen kühlen, zugfreien Garten.

Sonntag, den 25. Juli  
Auf wiederholtes Verlangen  
2. großes  
**Schau- und Schwimm-Fest**  
im Fischer-Innngs-Bade am Schlenziger Wege.  
Nachmittag 3 Uhr Abfahrt der Schwimmer in Gohlis mit Musik von der Spreebrücke am Hofplatz.  
Anfang des Concerts Nachmittag 3 Uhr, d. Vorstellung 4 Uhr.  
Entrée à Person 30 f. Kinder 20 f.

**Ronnger's Concert-Halle,**  
1-2 Waageplatz 1-2.  
Heute Freitag 23. Juli 1875.  
Concert u. Vorstellung.  
Auftreten der neu engagierten Gesellschaft, bestehend aus 3 Damen und 5 Herren, unter Leitung des Regisseurs Herrn F. Mayfahrt.  
Entrée 40 Pf. Anfang 8 Uhr.

**Restauration von C. Lehmann**  
in Lindenau.  
Heute Schlachtfest. Bier auf Eis ff. C. Lehmann.

**Apollo-Saal.**  
Heute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Eduard Brauer.  
Restauration Ulrichsstraße 58.  
Heute Schlachtfest, ff. Beerendörfer. J. Schilling.

**Ronnger's Restaurant**  
1 u. 2 Bachhofstraße 1 u. 2  
empfehlte für heute Abend Allerlei, Biere angezeichnet.

**Heute Allerlei**  
empfehlte C. F. Wittig, Mierstraße Nr. 3.  
Carabollage-Billard.

**Eilenburger Bierhalle,**  
Nr. 17. Königsplatz Nr. 17.  
Heute Schweinsknochen. Täglich fräftigen Wittagstisch. Freundlichst ladet ein G. Kloppe.  
Auch steht daselbst ein Zimmer für Gesellschaften, 20 — 30 Personen, zur gefälligen Benutzung. D. O.

**Speise-Halle**  
Ratharinenstr. 20 empf. Wittagstisch in und außerm Hause.

Verloren wurde von einem Einjährig-Freiwilligen am Dienstag Abend in dem Pferdebahnhof, welcher 7 Uhr 55 Min. nach Gohlis fährt oder auch in unmittelbarer Nähe der Oberkante in Gohlis ein Portemonnaie, in dem sich neben geringem Betrage ein Militairnachzeichen befand. Der Finder wird dringend gebeten, dasselbe des Nachzeichens wegen gegen gute Belohnung bei August Seyne, Sternwartenstraße Nr. 43 abzugeben.

Ein Portemonnaie ist verloren gegangen mit Studentenkarte. Abzugeben an die auf derselben verzeichnete Adresse.

Verloren wurde Dienstag Abend ein gold. Medaillon (Buchform) nebst Uhrschlüssel, vom Fellenkeller zu Plagwitz, Lindenau, dann Hühnerweg nach der Plagwitzer Straße.  
Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen Rührberger Straße Nr. 50 im Gewölbe gegen Dank und gute Belohnung abzugeben.

Eine Brille mit Futteral ist am vergangenen Sonnabend gefunden worden. Gegen Insetionsgebühren abzuholen Reichstr. 4. Aug. Ziorkass  
Verloren am 21. d. Abends ein rothm. Kinder-tuch. Abzug. Gr. Fleischerstr. 21, Tr. A, I. 116.

Verloren Dienstag Nachmittag ein kleines Notizbuch, mit Gummiband geschlossen, Briemann, Straße, Markt, Thomaskirchhof und Petersstraße. Gegen 2. Belohnung abzug. Königsstraße 17.  
Ein feiner Regenschirm ist stehen geblieben bei C. W. Dolge, Markt Nr. 11.

**Hundehalsband**  
von Eisenbrat mit Steuerzeichen ist verloren, gegen 1 Mark Belohnung abzugeben  
Dresdener Straße 40, parterre links.

Verloren ein Hundehalsband mit Messinghals und Steuerzeichen Nr. 3518 sowie ein Spazierstock mit Eisenringriff. Garten-Restaurant Traeger, Klostergasse Nr. 11.

**Sehr gute Belohnung**  
erhält Derjenige, der einen mit rothem Halsband entlaufenen Dachshund Peterstr. 14, II. abliefern.

**Entlaufen**  
ist ein mittelgr. Pudelhund, gezeichnet weiß und schwarz, mit ordin. Lederhalsband und Steuerzeichen. Bitte abzuliefern gegen eine Belohnung Elsterstr. 42 Eigentumbrecht wird vorbehalten.

**Entlaufen**  
ist am Dienstag Abend ein großer schwarzer Hund mit Maulkorb u. Steuerzeichen 99, auf den Namen Birko hörend. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Reudnitz, Feldstraße Nr. 35.

**Zugelassen** ein mittelgroßer Hund mit Maulkorb und Steuerzeichen Nr. 6478. Sofort abzuholen Schönefelder Weg Nr. 75.

**Zugelassen** ein H. schwarzer Hund, gestrichelt Halsband (Bedi), Peterssteinweg 49, Hof part.  
Entflohen Mittwoch Abend ein schwarzgelber Canarienvogel. Abz. g. Del. Universitätsstr. 21, II.

Entflohen ist am Montag früh ein zahmer Reiffel, Flügel etwas verschliffen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Leibnizstraße 20, prt.

Am vergangenen Sonntag ist ein kleines weißes Kästchen, auf den Namen „Kaufel“, abhanden gekommen. Kennlich durch ein kleines Hühnerchen und ein braunes Vöckchen. Gegen Bel. Auskunft erbeten nach Gera am Bahnhof bei Fischel.

**Anforderung.** Alle bis 15. Juli verfallene Sachen kommen am 1. August, wenn selbe nicht prolongirt werden, ohne Ausnahme zum Verkauf Mitterstraße Nr. 21, 1. Etage.

**Der Postbeamte,**  
angeblich von Chemnitz nach Leipzig übergesiedelt, welcher Anfang dieses Monats das Logis Schönefeld, n. N., Ludwigstraße 4, III. für sofort gemietet hat, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Tagen beim Besitzer zu melden, widrigenfalls Schritte zu seiner Ermittlung gethan werden und das Logis anderweit vermietet wird.

Sch. Med. Rath Prof. D. Waser, Bonn.  
Es wäre an der Zeit, daß der öffentliche Gesundheitsrath bezogen würde, mit so potenten Anfechtungsmitteln kein nachlässiges Spiel zu treiben und eine strenge Controle unter den Bergarbeitenden und Bergleuten zu handhaben. Wir müssen eine zeitweilige Verhinderung der ohnehin jetzt verpöbten Vernunft zu geben.  
31. März 1862 Engl. Blaubuch, Beilage 547.

Prof. Dr. med. Kranichfeld, Berlin.  
Auch ich habe meinen 14 Kindern die Kuhpocken eingepflicht, doch habe ich zu jener Zeit nicht gewußt, wie schädlich es sei und habe es unschuldig gethan. Heute würde ich mich der Obrigkeit und dem Volke gegenwärtig widersetzen.  
Engl. Blaubuch Beilage 547. Eöln. Zeitung 1854, 24. April.

Was mich bringt nach Marienbad frägt edler Reiboldgrüner?  
Ich trinke Wasser früh und spät,  
Das macht das Blut mir dünner,  
Vertilgt das Fettgerumpel,  
Es grüßt Dich herzlich Pampel.

Können Sie sich denn nicht entschließen u. mir einige Zeilen dir. senden? Die Erwiderungen auf Ihre Annonce waren nicht d. mir. Ihr Freund J. G.

Auf die Montag, Dienstag und Mittwoch den 26., 27. und 28. Juli a. c. Vormittags 9 Uhr auf dem Fabrikplatz der Firma Volgt & Wend in Liquidation — äußere Goldstraße 12 — stattfindende Versteigerung von

eichenen sowie allen anderen harten Holzern, Parquetfourniere etc., welche sich besonders durch grobe Trockenheit auszeichnen, wird hiermit besonders aufmerksam gemacht.

Fräul. A. E.  
Bitte einen Brief nochmals abzuholen.



# Aufruf für die Wasser-Beschädigten in Budapest.

Das große Unglück, welches die Städte Ofen und Pest durch den verheerenden Wolkenbruch am 26. Juni betroffen hat, ist durch die Presse genügend bekannt geworden, so daß es kaum nöthig erscheint, die Einzelheiten desselben nochmals anzuführen, um die Wohlthätigkeit der Bewohner Leipzigs zur Unterstützung der Beschädigten wach zu rufen.

Die Noth ist aber noch groß, Leipzig wird deshalb gewiß nicht zurückstehen und auch sein Oberhaupt dazu beitragen, um die so schwer heimgesuchten Bewohner von Budapest nach Kräften zu unterstützen.

Zur Annahme und Weiterbeförderung von Beiträgen erklären sich bereit Leipzig, 21. Juli 1875.

Schnoor & Franke, Petersstraße 18.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes ist ebenfalls gern bereit Beiträge anzunehmen.

Den geehrten Geschäftsfreunden der Firma **Wickler & Kautsch**, Schlosserei hier, zu gest. Nachricht, daß ich genöthigt war Herrn **Kautsch** sofort als Teilnehmer auszustufen. Dessen frühere Verhältnisse waren mir unbekannt und in Folge gerichtlicher Einziehung desselben, sehe ich mich zu dieser Maßregel gezwungen. Das der alten Firma geschenkte Vertrauen bitte ich auch auf mich als alleinigen Geschäftsinhaber gültig zu übertragen.

Bolkmarzdorf am 20. Juli 1875.

Ed. Wickler, Schlossermeister, Wilhelmstraße Nr. 141.

## Polytechnische Gesellschaft. Programm

für den Besuch der Dresdner Gewerbe-Ausstellung.

**Abfahrt:** Montag, den 26. Juli, früh 8 Uhr mit Extrazug. Die Fahr-

billets kosten incl. Eintrittskarte zur Ausstellung:

Für Mitglieder, welche sich persönlich an der Fahrt betheiligen: 4  $\text{R}$  50  $\text{S}$ .

Für Familienmitglieder und Gäste: 5  $\text{R}$  10  $\text{S}$ .

Dieselben gelten bis zum 27. Juli und können zur Rückfahrt mit jedem beliebigen Zuge, Schnellzüge aufgenommen, benutzt werden.

**Mittageffen:** den 26. Juli 1 Uhr im Gewerbehaus, à la Cart 1 1/2  $\text{R}$ .

Betheiligung nach Belieben. Die Tischmarken hierzu werden nur an den unterzeichneten Verkaufsstellen ausgegeben.

**Abends:** Gesellige Zusammenkunft in Stadt London, Meißner Gasse.

Billets und Eintrittskarten u. s. w. zu haben:

in **Dang's** Hutmagazin, Rosenthalgasse 17 und Petersstraße 14,

in **Leiner's** Buchdruckerei, Lurgastens Garten,

ferner bei den Herren: **F. C. Trebb**, Weststraße 22, part., **Emil Stud**, Georgenstraße 24, p.

und **F. F. Sauerbein**, Nordstraße 24, part.

Der nöthigen Vorkehrungen und Feststellung der Betheiligung wegen wird der Verkauf der

**Billets und Tafelmarken**

**Sonnabend, den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr**

geschlossen und können spätere Anmeldungen keinesfalls Berücksichtigung finden.

Das Directorium der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft.

## Sitzung der Naturforschenden Gesellschaft

am 23. Juli Abends 7 Uhr.

**Chorgesangsverein.** Heute Abend bei gutem Wetter Partie nach

dem neuen Schützenhause. Versammlungsort bis 1/8 Uhr im Italienischen Garten. Bitte um zahlreiche Betheiligung!

## Das Sommerfest

### der Instrumentenmacher

findet Sonntag den 25. Juli in den Räumen des neuen Schützenhauses von Nach-

mittags 3 Uhr statt.

**Concert und Ballmusik** wird vom 2. Königl. Sächs. Reiterregiment unter Leitung des Stabs-

trumpeters Herrn **Berthold** ausgeführt. Kinderbelustigungen mit Prämienvertheilung u.

Da der Ertrag der Wittwenkasse zuzuführen soll, so ladet die Herren Principale und Collegen

zu einer recht zahlreichen Betheiligung ein. Gäste sind willkommen.

NB. Von Nachmittags 1/2 Uhr gehen alle 1/2 Stunden Omnibusse vom alten Theater ab

zu Berlin 15 Pfg. **Der Vorstand.**

## Freundschaft.

Sonntag den 25. Juli Sommervergügen in den Localitäten des Herrn **Kiesel** in

Connewitz. Gastbillets sind bei Herrn **Woblsfabrt**, Brühl, Schwarzes Rad, in Empfang zu nehmen.

## Begräbniss-Verein der Zimmergesellen.

Generalversammlung, Sonntag, den 25. Juli 1875 Nachmittags 3 Uhr, Peterstraße 13

Goldener Arm. Tagesordnung: Jahresbericht und Wahl des Vorstandes. D. V.

Sonntag, 25. Juli Spaziergang nach **Mölkau**

mit darauf folgendem **Lanz**. Abgang 2 1/2 Uhr von der Goldenen Säge. Gäste willkommen. D. V.

## Verschiedenes.

□ Dresden, 21. Juli. Nach dem uns heute vorliegenden Geschäftsbericht der Papierfabrik zu Röttewitz ist das am 31. März 1875 beendete sechste Betriebsjahr ein für die Actiengesellschaft in jeder Beziehung ungünstiges gewesen. Der finanzielle Rothstand, in welchen das Unternehmen durch die früher bei der Vergrößerung und Umgestaltung der Anlagen hinsichtlich der Leistungsfähigkeit, der Rentabilität und hauptsächlich des Kostenpunktes begangenen Verhältnisse gerathen, hat sich im vergangenem Geschäftsjahr erheblich verschärft. Mangelhaftigkeit der Anlagen, das Fehlen des nöthigen Anlage- und Betriebscapitals, die allgemeine schlechte Geschäftslage, schwieriger Absatz und schlechte Preise, sowie Mangel an Fabrikationswasser in Folge anhaltender Trockenheit — alles das waren Momente, welche mitwirkten, um die Prosperität des Unternehmens zu verhindern. Dazu kam unglücklicher Weise ein Misgriff in der Wahl des technischen Leiters, der das Geschäft noch obendrein durch Fabrikation schlechten Papiers, Stoffverwüstung, Unordnung und ungenügende Ausnutzung der Arbeitskräfte erheblich benachteiligte. Seit 15. Mai d. J. ist die technische Leitung in andere Hände übergegangen und von

da ab eine entschiedene Wendung zum Besseren eingetreten. Die Papierproduction belief sich auf 14,065 Ctr. Der Umsatz betrug 141,674 Thlr. (33,717 Thlr. weniger als im Vorjahr.) Das Gewinn- und Verlust-Conto weist, ausschließlich der Abschreibungen im Betrage von 14,162 Thlr. einen Verlust von 36,523 Thlr. auf. Der Reservefond (4581 Thlr.) soll theilweis zur Deckung von zwei unbedinglichen Geschäftsverlusten bei W. Busch in Leipzig im Betrage von 1088 Thlr. und bei J. Cohen in Hamburg im Betrage von 275 Thlr. verwendet werden. Zu einem rentablen Betriebe der Fabrik, durch welche der obenbesagte Verlust nach und nach wieder ersetzt werden kann, ist die Beseitigung der dem Etablissement noch anhaftenden Mängel nöthig, während bei fortwäherndem Betrieb das Geschäft sich selbst verheert. Diese Vervollständigungen und Verbesserungen verlangen aber noch ein erhebliches Capital, ein größeres ist erforderlich, um die Abschaffung der alten Anlagenschulden und endlich ein bedeutendes Betriebs-Capital nöthig. Um das Unternehmen zu consolidiren und wieder rentabel zu machen, müssen die noch unbedingten Prioritäten an circa 100,000 Thlr. untergebracht und außerdem noch mindestens 50,000 Thlr. beschafft werden. Die am 29. d. M. stattfindende ordentliche General-

## Militair-Verein Jäger und Schützen.

Unter diesjähriges Sommerfest, bestehend in Concert (vom Trompeterchor des 3. Reiter-Regts. unter Leitung des Herrn Stadtrumpeters **Nitzsche**), Prämienfesten, Lotterien, Kinderpielen (mit Gratispremiën) und d. s. w. Belustigungen, findet Sonntag d. 25. Juli a. c. in den Räumen der Goldenen Krone zu Connewitz statt. Programm hierzu sind zu haben bei Herrn **Isaac**, Windmühlengasse Nr. 48 und Herrn **Hoffmann**, Rurprinz. — Freunde und Gönner unseres Vereins sind herzlich willkommen.

Der Gesamtvorstand.

## Verein für spirituelle Studien, Leipzig.

Sonnabend Abend 8 Uhr Stadt Berlin (Klosterstraße 1). Gäste willkommen.

Post. Project. 23. n. S. über T. Wfg. Bildh. w. renente melch. im Bef. d. altu. H. — mit; w. S. f. im Kitzg. v. X. vrt. ruftin. — sonst in — so — r. Kitzg. p. Sbn. Abends T. — u. —! Vercht. n. 24. an.

Heute wurden wir durch die Geburt einer Tochter gefeiert.

Leipzig, den 21. Juli 1875.

**Franz Heinrich Franke**, Kreissecretair, und Frau.

## Dr. Oelfer's chemische Paste-Ringe

beseitigen **Nährungen** und **Ballen** auf die leichteste Weise. Carton à 4 und 12 Ringe à 75  $\text{S}$  in der Droguenhandlung **Ricolastraße 52**.

Die Verlobung ihrer einzigen Tochter **Franziska** mit Herrn **Dr. jur. Emil Goldenberg** beehrt sich Freunden und Bekannten anzukündigen.

Leipzig, den 20. Juli 1875.

**Rosalie Hübling** geb. **Hildebrand**.

**Franziska Hübling**  
Dr. jur. **Emil Goldenberg**  
e. f. a. S.

Statt jeder besonderen Anzeige:  
**Amanda Förstner**  
**Wilhelm Pießberger**  
Verlobte.

Bransche Leipzig

Die Verlobung unserer Tochter **Anna** mit **Gustav Berner** erklären wir hiermit für aufgehoben.

Leipzig, den 22. Juli 1875.

**W. Vörkel**  
Leipzig.

**Rudolf Winkler**  
**Alma Winkler** geb. **Günther**  
Verwählte.

Leipzig — Unterboden, 22. Juli 1875.

Heute wurde uns ein kräftiger Junge geboren.

Leipzig, am 21. Juli 1875.

**Carl Kühner**  
**Sildegard Kühner**  
geb. **Marggraf**.

Gestern Abend 1/2 12 Uhr wurde uns ein munterer Knabe geboren.

Leipzig, den 22. Juli 1875.

**Robert Schmidt**  
und Frau geb. **Schieder**.

Heute Morgen 4 Uhr entschlief nach kurzen aber schweren Leiden im Alter von 35 Jahren 9 Monaten meine mit unvergesslicher liebe Frau **Henriette Pauline Becher** geb. **Saupt** und bittet hiermit um stille Theilnahme.

Leipzig, den 22. Juli 1875.

Der tieftrauernde Gatte  
**Heinrich Becher**  
**Carl Haupt**, als  
**Sophie Haupt**, Eltern  
nebst Wochensohn,  
Schwägerin und Schwager.

Die Verdigung findet Sonnabend den 24. ds. Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause **Sophienstraße Nr. 24** statt.

**Fischer-Innungs-Bad**, Schenkliger Weg am Rirschweh. 19 1/2° C.

**Schwimmanstalt**, Temperatur d. Wassers am 22. Juli 19 1/2° C.

**Händler's Bad**, Temperatur des Wassers 20 1/2° C.

**Gothisches Bad**, Temperatur des Wassers 20 1/2° C.

**Sophienbad**, Temp. d. Schwimmbassin 20° C. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2 h.

**Excursionskalender** u. s. w. Sonnabend: Milchbier mit Zucker u. Zimmt. G. H. Fugershoff, Cappel.

## Volkswirthschaftliches.

regierung die Genehmigung zur Ausgabe von Inhaber-Papieren verlag hatte, da bereits Prioritäts-Obligationen existiren. Wie wir hören, wird die neue Anleihe von einem hiesigen Bankinstitut übernommen.

□ Dresden, 21. Juli. Der **Hänischer Steinkohlenbau-Verein** verliert an seinem entweichenden Director, **Stadttrath Richard Bedt**, soweit bis jetzt hat festgestellt werden können, im Ganzen ca. 260,000  $\text{M}$ .

□ Berlin, 22. Juli. Trotz all der Gerüchte welche über Dr. **Stroußberg** in Umlauf gesetzt worden, erscheint derselbe, sobald es gilt, eine günstige Conjunction auszunutzen, als der Mann der großen Unternehmungen. So hat derselbe gestern Nachmittag die berühmten **Steinkohlen-Bergwerke des Baron Silberstein** in Schaglar in Böhmen für 2 Millionen Gulden angekauft. Der **Sequester der Silberstein'schen Besitzungen**, Rechtsanwalt **Dr. Tepper** in Wien, hatte vergeblich nach Käufern für die auf 3,900,000 Gulden gerichtlich taxirten Kohlenwerke gesucht. Borgestern traf er in Berlin ein und gestern bereits wurde der Kauf mit Dr. **Stroußberg** abgeschlossen; der Reinertrag der Werke wird auf 200,000 Gulden jährlich angegeben. Dem **Sequester** wurde die Transaction um so leichter, als die Banken, welche dem **Baron Silberstein** die Cap-



italien gekündigt hatten, auf die Nachricht von dem beabsichtigten Ankauf der Bergwerke durch Stroußberg erklärt hatten, dieselben fernerhin zu belassen.

Berlin, 21. Juli. Die im Jahre 1878 in Berlin abzuhaltende deutsche Industrieausstellung war in der Sitzung des wöchentlichen Ausschusses der Gewerbetages Gegenstand eingehender Verhandlungen, welche deshalb von Interesse sind, weil sie die in industriellen Kreisen über derartige Ausstellungen herrschenden Ansichten offen darlegen. Einer der hervorstechendsten Industriellen Schlessen's behauptete, ohne Widerspruch zu finden, daß die jetzige Zeit überhaupt keine geeignete für solche Ausstellungen sei, da die Productionskraft der Industrie geschwächt sei.

Ein anderer Redner, Herr v. Koenig, erklärte, daß die jetzige Zeit überhaupt keine geeignete für solche Ausstellungen sei, da die Productionskraft der Industrie geschwächt sei.

Erzart-Nordhäuser Eisenbahn. Der Ausschuss dieser Bahn hält nächste Woche eine Sitzung, in welcher u. A. auch die Verhandlungen über die Fusionierung der sämtlichen kleinen Bahnlinien Thüringens, wie der Saalbahnen, Weimar-Geraer Bahn &c. zur Vorlage kommen.

Ein Straubahnprojeck. Es bezieht sich, daß seitens der Staatsbehörde der Thüringischen Eisenbahngesellschaft die Aussicht eröffnet ist, dieser die verfallene Caution der früheren Baugesellschaft dieses Unternehmens zuzuwenden, falls der Straubahnbau Raumburg-Freiburg binnen einer gewissen Frist von der Thüringischen oder einer anderen, hinreichende Garantien darbietenden Gesellschaft ausgeführt werden sollte.

Telegraphie. Am 1. August d. J. wird zu Obernirchen, Regierungsbezirk Cassel, eine Telegraphen-Station mit beschränktem Tagesdienste dem öffentlichen Verkehr übergeben werden.

Ein österreichisches Eisenbahn-Anlehen. Der „Deutschen Zeitung“ geht von gut unterrichteter Seite folgende Mitteilung zu: Die Regierung hat sich entschlossen, in Betreff der Eisenbahnbauten einen bedeutsamen Schritt zu thun: sie wird dem im October zusammen tretenden Reichsrathe eine Reihe von größeren Eisenbahnvorlagen machen.

Table with 2 columns: Item and Amount. Includes 'Allgemeine commercielle Notizen', 'Bankausweise', 'Warenumsatz', 'Metallschmelze', 'In Metall zahlbare Wechsel', 'Staatsnoten', 'Bankguthaben', 'Wechsel', 'Einsparung', 'Wahlrecht u. d. d. d. d.'.

London, 21. Juli. In die Bank fließen heute 217,000 Pfd. Sterl. - Magdalen 2 1/2 Proc. Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen im Juni an den alten Strecken betragen 968,068 £ oder 25,468 £ mehr als im Juni 1874 und bis Ende Juni 3,450,228 £ oder 570,168 £ mehr als in derselben Zeit des Vorjahres.

in der Woche vom 9. bis zum 15. Juli 640,428 £, ergebnis mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehrernte von 7652 £.

Wien, 21. Juli. Die Einnahmen der österreichisch-ungarischen Staatsbahnen betragen am 16. und 17. Juli 164,214 £.

Schweizerische Bahnhöfe. Die Einnahmen im Juni betragen 989,000 Francs oder 5350 Tausend weniger als im Juni 1874 und bis Ende Juni 4,857,000 Francs oder 32,400 Francs mehr als in derselben Periode des Vorjahres.

Zahlungseinstellungen. Kaufmann Bernhard Leow, in Firma Dr. Leow zu Remel, Zahlungseinstellung; 14. Juli. Einwohner Gerwalter; Zahlungsverfall; 14. Juli. Einwohner Gerwalter; Zahlungsverfall; 14. Juli. Einwohner Gerwalter.

Königliche Erfindungspatente. Der Kaiserliche Patentamt hat am 21. Juli folgende Patente erteilt: 1. Patent auf eine Vorrichtung zum Anfertigen von Papier, 2. Patent auf eine Vorrichtung zum Anfertigen von Papier, 3. Patent auf eine Vorrichtung zum Anfertigen von Papier.

Seidenconvention. Mailand, 17. Juli. Die heute zu Ende gehende Woche war sehr beschränkt in den Contractionen. Obwohl die Nachfragen in den verschiedenen Artikeln allgemein waren, so waren die Resultate derselben doch sehr schwach.

Seidenconvention. Mailand, 17. Juli. Die heute zu Ende gehende Woche war sehr beschränkt in den Contractionen. Obwohl die Nachfragen in den verschiedenen Artikeln allgemein waren, so waren die Resultate derselben doch sehr schwach.

Seidenconvention. Mailand, 17. Juli. Die heute zu Ende gehende Woche war sehr beschränkt in den Contractionen. Obwohl die Nachfragen in den verschiedenen Artikeln allgemein waren, so waren die Resultate derselben doch sehr schwach.

Seidenconvention. Mailand, 17. Juli. Die heute zu Ende gehende Woche war sehr beschränkt in den Contractionen. Obwohl die Nachfragen in den verschiedenen Artikeln allgemein waren, so waren die Resultate derselben doch sehr schwach.

London, 19. Juli. Englische Manufacturbezirke. Die letzten Regengüsse der letzten Tage haben die allgemeine Aufmerksamkeit des Landes in Anspruch genommen und nicht nur in landwirtschaftlichen, sondern auch in commerciellen Kreisen hervorgehoben.

London, 19. Juli. Englische Manufacturbezirke. Die letzten Regengüsse der letzten Tage haben die allgemeine Aufmerksamkeit des Landes in Anspruch genommen und nicht nur in landwirtschaftlichen, sondern auch in commerciellen Kreisen hervorgehoben.

London, 19. Juli. Englische Manufacturbezirke. Die letzten Regengüsse der letzten Tage haben die allgemeine Aufmerksamkeit des Landes in Anspruch genommen und nicht nur in landwirtschaftlichen, sondern auch in commerciellen Kreisen hervorgehoben.

London, 19. Juli. Englische Manufacturbezirke. Die letzten Regengüsse der letzten Tage haben die allgemeine Aufmerksamkeit des Landes in Anspruch genommen und nicht nur in landwirtschaftlichen, sondern auch in commerciellen Kreisen hervorgehoben.

London, 19. Juli. Englische Manufacturbezirke. Die letzten Regengüsse der letzten Tage haben die allgemeine Aufmerksamkeit des Landes in Anspruch genommen und nicht nur in landwirtschaftlichen, sondern auch in commerciellen Kreisen hervorgehoben.

London, 19. Juli. Englische Manufacturbezirke. Die letzten Regengüsse der letzten Tage haben die allgemeine Aufmerksamkeit des Landes in Anspruch genommen und nicht nur in landwirtschaftlichen, sondern auch in commerciellen Kreisen hervorgehoben.

Wien, 21. Juli. Kartoffelmarkt. Kartoffeln sind heute sehr theuer, da die Ernte sehr gering ist.

Wien, 21. Juli. Kartoffelmarkt. Kartoffeln sind heute sehr theuer, da die Ernte sehr gering ist.

Wien, 21. Juli. Kartoffelmarkt. Kartoffeln sind heute sehr theuer, da die Ernte sehr gering ist.

Wien, 21. Juli. Kartoffelmarkt. Kartoffeln sind heute sehr theuer, da die Ernte sehr gering ist.

Wien, 21. Juli. Kartoffelmarkt. Kartoffeln sind heute sehr theuer, da die Ernte sehr gering ist.

Wien, 21. Juli. Kartoffelmarkt. Kartoffeln sind heute sehr theuer, da die Ernte sehr gering ist.

Wien, 21. Juli. Kartoffelmarkt. Kartoffeln sind heute sehr theuer, da die Ernte sehr gering ist.

Wien, 21. Juli. Kartoffelmarkt. Kartoffeln sind heute sehr theuer, da die Ernte sehr gering ist.

Landwirthschaftliches.

Wegen die Obdammen. Mehr als die Hälfte des Obstes, wie wohl jeder Obdammenbesitzer zu seinem Schaden und Verlust erfahren hat, geht oft durch die Obdammen verloren.

Wegen die Obdammen. Mehr als die Hälfte des Obstes, wie wohl jeder Obdammenbesitzer zu seinem Schaden und Verlust erfahren hat, geht oft durch die Obdammen verloren.

Wegen die Obdammen. Mehr als die Hälfte des Obstes, wie wohl jeder Obdammenbesitzer zu seinem Schaden und Verlust erfahren hat, geht oft durch die Obdammen verloren.

Wegen die Obdammen. Mehr als die Hälfte des Obstes, wie wohl jeder Obdammenbesitzer zu seinem Schaden und Verlust erfahren hat, geht oft durch die Obdammen verloren.

Leipziger Börse.

Table with 2 columns: Product and Price. Includes 'Weizen pr. 1000 Ko. netto', 'Roggen pr. 1000 Ko. netto', 'Gerste pr. 1000 Ko. netto', 'Hafer pr. 1000 Ko. netto', 'Rüböl pr. 100 Ko. netto', 'Zucker pr. 1000 R. netto', 'Cognac pr. 100 R. netto', 'Wein pr. 100 R. netto', 'Kaffee pr. 100 R. netto', 'Thee pr. 100 R. netto', 'Silber pr. 100 R. netto', 'Gold pr. 100 R. netto', 'Papier pr. 100 R. netto', 'Banknoten pr. 100 R. netto', 'Wechsel pr. 100 R. netto', 'Staatsanleihen pr. 100 R. netto', 'Kurs pr. 100 R. netto', 'Zinsen pr. 100 R. netto', 'Diverses pr. 100 R. netto'.

Telegraphischer Coursbericht.

Table with 2 columns: Location and Rate. Includes 'Berlin', 'Frankfurt', 'Wien', 'Paris', 'London', 'New-York', 'Sankt-Petersburg', 'Moskau', 'Peking', 'Bombay', 'Calcutta', 'Sourabaya', 'Batavia', 'Singapore', 'Manila', 'Cebu', 'Hankow', 'Tientsin', 'Hongkong', 'Shanghai', 'Kobe', 'Yokohama', 'Manila', 'Cebu', 'Hankow', 'Tientsin', 'Hongkong', 'Shanghai', 'Kobe', 'Yokohama', 'Manila', 'Cebu', 'Hankow', 'Tientsin', 'Hongkong', 'Shanghai', 'Kobe', 'Yokohama'.



Leipziger Börsen-Course am 22. Juli 1875.

Main table containing financial data for various categories: Wechsel, Eisenb.-Stamm-Act., Eisenb.-Prior.-Obl., Kohlen-Actien und Prioritäten, Industrie-Act., and various bank notes. Includes columns for exchange rates, stock prices, and interest rates.

Vertical text on the right margin, including fragments of advertisements and notices.